

MENSA IDEEN

KARZER
CAMPUS
FEST

ENGAGEMENT



fh

FLYSH '11

Liebe Findulin- Leser,

herzlich willkommen an der FH Nordhausen! Mit dem Studium beginnt eine spannende Zeit für Euch! Für viele sind die Jahre ihres Studiums die besten ihres Lebens. Die neugewonnene Freiheit zu lernen, was einen wirklich interessiert und mit Gleichgesinnten Spaß beim Feiern und Leben zu haben, machen die Studienzeit zu dem, was sie ist. Ihr lernt neue Leute, eine neue Umgebung und eine ganz neue Art zu leben kennen. Doch mit dieser neuen Freiheit gewinnt Ihr auch eine größere Verantwortung für Euch selbst.

Nicht immer ist der Hochschulalltag einfach. Wo finde ich was auf dem Campus? Wo finde ich Menschen mit ähnlichen Interessen? Oder auch nur: Wie organisiere ich meinen Stundenplan? Dieser Studienplaner soll Euch mit einigen Tipps und Informationen helfen, stressfrei durch die ersten Wochen und Monate zu kommen. Um nicht die Übersicht im Studienalltag zu verlieren, haben wir Euch zwei Stundenpläne und einen Kalender erstellt. Falls Euch eine Vorlesung mal zu langweilig ist, könnt Ihr Eure Stimmung mit den zahlreichen Rätseln und Artikeln wieder etwas heben.

Außerdem bekommt Ihr einen Überblick, wie unsere Hochschule organisiert ist. Habt Ihr irgendwelche Fragen oder Probleme rund um das Studium, dann werdet Ihr hier die passenden Ansprechpartner finden!

Habt Ihr auch Lust, Euch selbst zu engagieren und Euch in neuen Projekten auszuprobieren? Im Findulin stellen sich alle studentischen Initiativen der Hochschule vor. Wenn Euch eine oder mehrere davon interessieren, meldet Euch einfach bei den Ansprechpartnern!

Studium bedeutet nicht nur Büffeln. Dass man seine Freizeit in Nordhausen echt gut gestalten kann, zeigen unsere Tipps zum Nordhäuser Nachtleben und den Sehenswürdigkeiten rund um Eure schöne Studienstadt.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Schmökern und einen guten Start ins Studium!

Eure Findulin- Redaktion

FLYSA 077

INHALTSVERZEICHNIS



DIE FHN

- 001** EURE FACHHOCHSCHULE IM NETZ
- 002** WIE FUNKTIONIERT DAS EIGENTLICH...
- 008** DEIN NEUES ZUHAUSE - DIE FHN
- 011** INTERNATIONALES
- 013** WAS MAN HIER SO ALLES STUDIEREN KANN
- 016** GREMIENARBEIT
- 023** VEREINE UND INITIATIVEN
- 032** TATU



RUND UMS STUDIUM

- 033** STUDIS LEXIKON
- 037** KOSTENLOSE COMPUTER - HELFERLEIN FÜRS STUDIUM
- 039** WIR DÜRFEN DAS JA



LEBEN IN NDH

- 041** FÜR FORSCHER UND ENTDECKER
- 052** ZWEITWOHNSITZSTEUER
- 054** MEINE WOHNUNGSSUCHE IN NORDHAUSEN
- 055** ROTE AMPELN IN NDH
- 057** GRENZGÄNGER - SPRACHBARRIEREN IN DER ZONE
- 058** WÖRTERBUCH FÜR DIE ERSTEN STUNDEN



SONSTIGES IM FINDULIN

- 012** ICM RÄTSEL
- 031** UND **053** SUDOKUS



KALENDER



FACHHOCHSCHULE
NORDHAUSEN

University of Applied Sciences

Fachhochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

INTERNATIONAL • FACHÜBERGREIFEND • PRAXISORIENTIERT



*Ein herzliches Willkommen
allen Studienanfängern!*

Informationen rund ums Studium im Studien-Service-Zentrum

Tel.: 03631 420-222

E-Mail: ssz@fh-nordhausen.de

Internet: www.fh-nordhausen.de



Das neue FH-Plakat wurde aus Fotos zusammengestellt, die Studenten eingeschickt haben

Eure Fachhochschule im Netz

Die Fachhochschule Nordhausen ist auch im World Wide Web zu finden - ihr kennt ja sicher schon die Homepage der FH unter www.fh-nordhausen.de. Dort erfahrt ihr alles Wichtige über euer Studium und die Hochschule und könnt über die Quicklinks Dienste der FH aufrufen, wie zum Beispiel euer E-Mail-Postfach.

Brandaktuell wurde unter www.fhnblog.de nun auch ein Blog eingerichtet, in dem ihr Informationen zu Themen der FHN findet. Dazu zählt auch die Erstiecke, in der auch eine verlinkte Übersicht über kulturelle Sehenswürdigkeiten in Nordhausen aufgestellt wurde.

Und auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, SchülerVZ und StudiVZ ist unsere FH vertreten. Hier werdet ihr über bevorstehende Veranstaltungen sowie Aktionen rund um die Fachhochschule Nordhausen informiert. Und da uns der Kontakt zu den Studenten sehr wichtig ist, könnt ihr hier all eure Fragen zu der FH loswerden, welche von studentischen Mitarbeitern des Social Media Teams der FH zeitnah und aus erster Hand beantwortet werden. Außerdem betreibt die Fachhochschulzeitung ein Forum, in dem alles Mögliche zur FH diskutiert werden kann.

Also nix wie los: schreibt Kommentare zu unseren Beiträgen, nehmt Kontakt zu uns auf und sagts weiter, damit auch andere Kommilitonen von den Plattformen erfahren. Wir freuen uns schon auf euch und eure Nachrichten!

fhnblog.de
twitter.com/FHNordhausen
fhz-nordhausen.de

[facebook.com/FHNordhausen](https://www.facebook.com/FHNordhausen)
StudiVZ.net/FHNordhausen

Wie funktioniert das eigentlich...



... mit dem Studieren?

So schwierig ist das eigentlich gar nicht. Man geht in die Vorlesungen, lernt, wenn es nötig ist und hält mal ein Referat. Natürlich muss man auch auf die eine oder andere Party gehen. Ein paar formale Dinge müssen aber, wie überall, auch an unserer FH beachtet werden:

- pünktliches Rückmelden für das nächste Semester (sonst kann es teuer werden),
- Beachtung von Studien- und Prüfungsordnung (siehe Intranet)
- selbstständige Anmeldung für die Prüfungen
- nach jedem Semester: Validierung der Thoska-Karte
- Teilnahme an den Wahlen der Hochschulgremien

Thoska-Büro
Haus 18, Raum 18.0111
Tel.: 03631 420-888
E-Mail:
thoskaf@fh-nordhausen.de

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
10:30 Uhr - 12:30 Uhr
14:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag
10:30 Uhr bis 12:30 Uhr

... mit dieser Thoska-Karte?

Diese ultimative Allzweckkarte kann fast alles, außer für dich studieren gehen; denn sie ist für dich da beim Essen gehen in der Mensa, beim Kopieren und Drucken, zum Bücher ausleihen, kostenlos durch Thüringen mit der Bahn fahren und dich als Student ausweisen.

Für die Mensa kannst du Geld auf die Thoska - Karte laden, damit das bezahlen an der Kasse schneller geht. Diese Möglichkeiten hast du in der Mensa und im Haus 18.

Ebenfalls musst Du die Thoska - Karte mit Geld füttern, um den Kopierer zu nutzen, diese Automaten sind in der Bibliothek und im Haus 19.

Und vergiss nicht, du bekommst in manchen Einrichtungen, wie z.B. Kino, Theater oder Badehaus Rabatte, wenn du deine Thoska - Karte vorlegst.

... mit der Bibliothek (kurz: Bibo)?

Bücher und Medien aller Art sind wichtig für das Studium - all das findest du in unserer kleinen, aber feinen Hochschulbibliothek. Da sie noch verhältnismäßig jung ist, sind die Medien ziemlich

aktuell. Darüber hinaus kannst du auch eigene Vorschläge für die Anschaffung von Büchern machen und so am weiteren Aufbau der Bibio teilhaben.

Dort gibt es schöne, bequeme Sitzmöglichkeiten zum Schmökern und Lernen. Auch Computer und Druckmöglichkeiten sind vorhanden.

Zu Beginn jedes Semesters gibt es regelmäßig Einführungskurse zur Nutzung der Bibliothek. Wir empfehlen dir sehr daran teilzunehmen.

Suchst du einmal einen Buchtitel, kannst du die onlinegestützte, bibliotheksübergreifende Software „OPAC“ nutzen. Leicht erreichbar auch über die Homepage der FH. Darüber hinaus kannst du dich bei Fragen und Problemen auch an die netten Bibliothekare wenden.

Öffnungszeiten der Bibio

Mo 09:00 - 18:00 Uhr
Di 09:00 - 19:30 Uhr
Mi 09:00 - 18:00 Uhr
Do. 09:00- 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 15:00 Uhr

Tel. Info:

03631 420-184

Tel. Ausleihe:

03631 420-185

E-Mail:

bibliothek@fh-nordhausen.de



... mit dem Studienservicezentrum (kurz: SSZ)?

Im Erdgeschoss des Haus 18 findest du das SSZ. Bei folgenden Problemen stehen dir die hilfsbereiten Mitarbeiterinnen des Studien-Service-Zentrums zur Seite: Studienorganisation, Semesterrückmeldung, allgemeine studentische Fragen... einfach alles rund um dein Studium. Falls sich Fragen für dich ergeben, schau einfach zu den Öffnungszeiten dort mal vorbei.

SSZ

Tel.: 03631 420-222/226

Fax: 03631 420-811

E-Mail:

ssz@fh-nordhausen.de

Leiterin SSZ

Frau Umann

Raum 18.0110

nach Vereinbarung

... mit Noten und Prüfungen?

Prüfungen schreiben und bestehen gehört zum eher härteren Teil des Studiums. Wann deine Prüfungen stattfinden, erfährst du im QISPOS. Das QISPOS kannst du als Quicklink auf der FH-

Studentensekretariat

Frau Freiboth
Raum 18.0105
Mo: nach Vereinbarung
Di und Do: 10:00 - 16:00
Mi: 12:00 -18:00
Fr: 10:00 -13:00

Prüfungsamt

Fr. Henning, Fr. Henning
Raum 18.0107
Mo und Fr. geschlossen
Di, Mi, Do: 14:00 -16:00

Praktikantenamt

Frau Bargfrede
Raum 18.010
Mo und Fr.: geschlossen
Di und Do: 10:00 - 16:00
Mi: 12:00 - 16:00

Sprechzeiten MZ

Haus 18, Ebene 1
Raum 18.0111
Mo- Do 10:30 - 12:30
14:30 - 16:00
Fr 10:30 - 12:30

WLAN-Sprechstunde

Haus 18, Ebene 2
Raum 18.0206
Mo - Fr 10:30 - 12:30
und nach Absprache per
E-Mail

E-Mail:

Vorname.Nachname@
stud.fh-nordhausen.de

Homepage anwählen. Dein Login und Passwort sind identisch denen deines FH-E-Mail-Postfaches.

Außerdem

- erfährst du dort deinen Notenspiegel,
- du regelst hier deine Prüfungsanmeldung und notfalls Prüfungsabmeldung (3 Werkzeuge vor der Prüfung!!!),
- kannst hier ggf. deine Wohnadresse aktualisieren,
- kannst Studienbescheinigungen, Notenspiegel usw. ausdrucken. Brauchst du z.B. fürs BAföG. Kann dir das QISPOS einmal nicht weiterhelfen, gibt es da immer noch Frau Henning und Frau Dietrich. Sie leitet bzw. arbeitet im Prüfungsamt. Dort kannst du u. a. deine Prüfungen einsehen.

... mit dem Medienzentrum (kurz: MZ)?

Das MZ ohne „S“ (für Service) findest du ebenfalls im Erdgeschoss und im 1.Obergeschoss des Hauses 18. Das Personal kümmert sich um Internet, Rechner, Software und hilft zu den Öffnungszeiten, falls du Probleme hast. Du hast z. B. die Möglichkeit, das W-LAN der FH zu nutzen. Den Antrag zur Nutzung des W-LAN findest du, wie viele andere Anträge auch, im Haus 18 beim SSZ/MZ. Für die nicht immer ganz einfache Einrichtung des W-LAN auf deinem Rechner helfen Dir auch gerne die studentischen Hilfskräfte aus der WLAN-Sprechstunde. Diese beiden Internet-Gurus befinden sich ebenfalls im Haus 18, 2.Geschoss. Die Sprechstunde ist immer werktags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Also, schaut mal dort vorbei.

... mit meinem FH-E-Mail- Account?

Deine Mailadresse setzt sich zusammen aus „Vorname.Nachname@stud.fh-nordhausen.de“. Hierbei brauchst du deine Matrikelnummer mit den drei Buchstaben vorweg und dein Passwort, dies ist am Anfang dein Geburtsdatum, wie z. B. für den Studentenclub Karzer der 05.05.1999. Dies

solltest und musst du jedoch ändern, da du dein Passwort immer nur für 90 Tage behalten darfst, danach musst du es ändern. Das kannst du aber alles in deinem Account regeln.

... mit den PC-Laboren?

Wer kein Notebook hat und das W-LAN der FH nicht nutzen kann, kann auch die PC- Labore in der ersten Etage des Hauses 19 nutzen. Von 10:00 - 19:00 Uhr sind sie geöffnet. Übrigens: Die PC-Labore werden von studentischen Hilfskräften betreut. Ein ziemlich guter Nebenjob... Wer Interesse hat, sollte sich da schnell am Anfang des Semesters an Dr. Baumbach wenden.

PC-Labore
Haus 19, Etage 1
Mo - Fr.: 10 - 19

... mit dem Lektorenverzeichnis?

Auf den Rechnern im Computerlabor oder in der Bibio findest Du im Arbeitsplatz ein Verzeichnis (Laufwerk S) mit dem Namen „Lektoren“. Dieses enthält die Ordner der Lehrkräfte mit ihren Vorlesungsmaterialien. Für die Hochmotivierten unter euch: Nicht gleich alles ausdrucken. Denn zwischen relevant und einfach nur vorhanden ist ein Unterschied. Des weiteren kannst du das Lektorenverzeichnis auch über die FH- Homepage öffnen, dort ist es unter dem Namen "NetStorage" zu finden. Manche Dozenten verwenden aber auch lieber Lernplattformen, wie Ilias. Aber darauf weisen euch die Lehrkräfte schon früh genug hin.

Bafög
Buchstaben A - H
Isabel Wienbreyer
Tel.: 03631 420-889
E-Mail:
isabel.wienbreyer@stw-
thueringen.de

... mit dem BAföG?

Was nichts kostet, ist nichts wert. Wer einen BAföG- Antrag ausgefüllt hat, weiß, dass so etwas viele Nerven kosten kann. Trotzdem kann es euch finanziell deine Studienzeit absichern. Damit die BAföG-Zahlungen auch ohne große Unterbrechungen erfolgen, stell möglichst schnell deinen Antrag. Bei Problemen kannst du die beiden Bearbeiterinnen Fr. Wienbreyer und Fr. Güntzel

Buchstaben I - Z
Tonia Güntzel
Tel.: 03631 420-882
E-Mail:
tonia.guentzel@stw-
thueringen.de

Sprechzeiten Bafög
Mo- Do 10:00 -14:00
Fr 10:00 - 12:00

(im Mensa- Gebäude) befragen.



... mit dem Wohnsitz?

Hast Du vor, in dieser Metropole die meiste Zeit zu verbringen? Dann melde Dich hier mit Hauptwohnsitz an. "Dein Vorteil": keine Zweitwohnsitzsteuer.

... mit der GEZ?

Na, auch schon GEZahlt? Wer BAföG erhält, ist ein Glückspilz, denn er schickt den ersten bestätigten Antrag - wie auch jeden weiteren - zeitnah der GEZ. Diese freut sich über so viel Post und du freust dich, weil du von der Zahlung befreit wirst.

... mit dem durch-Thüringen-kommen?

Dank des Semestertickets können wir Studierende durch ganz Thüringen mit den Zügen der DB Regio fahren. Wie das geht? Einfach die Thoska-Karte einstecken, in den Zug einsteigen und abfahren. Die Thoska-Karte hat den Aufdruck „Semesterticket“ und gilt somit als gültiger Fahrausweis, wenn die Karte nicht verändert oder eingeschweißt wurde. Bezahlt wird dies durch die Semesterbeiträge. 24,90 € ist der Anteil unserer Beiträge für das Ticket. Und wer einmal nach Erfurt und zurück fährt, hat die Kosten für das Ticket wieder drin. Es lohnt sich, Thüringen zu entdecken: So bieten Erfurt, Jena und Weimar Partys, Konzerte, Einkaufsparadiese, Kultur und Co. Die Wartburg bei Eisenach will entdeckt werden und in den Semesterferien sind ausgiebige Ausflüge in den Thüringer Wald eine Überlegung wert. Mit dem Semesterticket können leider keine Straßenbahnen oder Busse genutzt werden. Aber das Fahrrad kann gern mitgenommen werden.

Und wie gut ist man in Nordhausen mobil? Trotz relativ geringer Größe Nordhausens ist es nicht zu empfehlen, großartig mit dem Auto zu verkehren, schon allein der Umwelt zuliebe. Für Bus und Bahn gibt es das „Nordhäuser Hochschul-

Ticket“. Es gilt über ein Semester im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Dieses Ticket kostet 40€, wenn man seinen Hauptwohnsitz in Nordhausen hat (sonst 90€).

Aber die meisten Wege lassen sich hier auch noch bequem zu Fuß und noch bequemer mit dem Fahrrad erledigen. Das nutzt der Umwelt und der eigenen Gesundheit am meisten.

Näheres zum Fahrrad fahren in Nordhausen findet ihr auf Seite 55 .

...mit dem Kopierer?

Für den Kopierer brauchst Du die Thoska - Karte. Einfach Karte aufladen und an den Scanner mit dem Strichcode halten und der Kopierer ist aktiviert. Deine Skripte kannst du von den Computern im Haus 19 und von der Bibliothek ausdrucken. Einfach den Druckauftrag senden, Passwort eingeben und fertig. Ich empfehle dir zweiseitig und mehrere Seiten auf ein Blatt zu drucken, das erspart dir einen Haufen Blätter. Der Drucker speichert die ganzen Aufträge. Diese Druckjobs kannst Du am Drucker/Kopierer der gesamten FH aktivieren und ausdrucken. Thoska - Karte wieder dran halten und los geht es.

Die Kopierer findest Du in der Bibliothek, im Haus 18 unten bei den PC-Laboren sowie in den Häusern 19, 20 und 25 und dem InRet.



... dem Sport an der FH Nordhausen?

Durch viele helfende Hände und sportbegeisterte studentische Hilfskräfte könnt ihr an der FH unter anderem Fußball, Volleyball, Basketball, Handball spielen. Aerobic, Badminton und Tischtennis runden das Angebot an den gängigsten Breitensportarten ab. Solltet ihr Interesse an weiteren Sportarten haben, dann zögert nicht und wendet euch an die SG Bau/Liegenschaften, Frau Werner (Verwaltungsgebäude). Der Sportplan, wann was stattfindet, findet ihr an der FH ausgehängt und voraussichtlich auch wieder im Studentenforum FHZ.

Kathrin Werner
Gebäude 14
Raum 14.0003
Tel. 03631 420-241
Fax: 03631 420-823
werner@fh-nordhausen.de

Die aktuellen Sportangebote findet ihr als Aushang oder auf www.fhz-nordhausen.de

Die Hochschulleitung

Die Hochschulleitung (Präsidium) setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, dem Vizepräsidenten für Forschung und Entwicklung sowie dem Kanzler.

Präsident

Prof. Dr. Jörg Wagner

Haus 14, Raum 107

03631 420-100



Sekretärin

Sandra Thomas

Präsident

Haus 14, Raum 106

03631 420-101



Vizepräsident

Prof. Dr.-Ing. Viktor Wesselak

für Forschung

Haus 20, Raum 303

und Entwicklung

03631 420-456



Vizepräsident

Prof. Dr. Helmut Tilp

für Studium

Haus 18, Raum 223

und Lehre

03631 420-542



Kanzler

Hans-Wolfgang Köllmann

Haus 14, Raum 105

03631 420-200



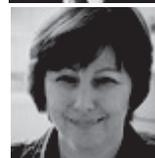
Sekretärin

Sylvia Müller

Kanzler

Haus 14, Raum 106

03631 420-201



Lebenslauf der FHN



- 1996 Nordhausen wird von einer Strukturkommission (i. A. der Landesregierung Thüringen) als Hochschulstandort ausgewählt.
- 1998 Aufnahme des Lehrbetriebs mit den Studiengängen BW, SoMa, TeSa
- 1999 Gründung des ersten Studentenrates. Die erste IPW findet statt.
Gründung des Studentenclubs KARZER
- 2000 TI wird angeboten Einweihung der sanierten Bibliothek
- 2001 Das Staatliche Studienkolleg wird an die FHN angegliedert.
Das erste Campusfest findet statt (...nun jährlich im Sommer).
- 2002 GuS wird angeboten. Erste Firmenkontaktbörse bzw. –messe an der FHN
- 2003 PuMa und RET werden angeboten
- 2006 Eröffnung des AUGUST-KRAMER-INSTITUTs
Umstellung der Studiengänge von Diplom auf Bachelor
Schaffung einer Promotionsmöglichkeit durch Kooperation mit dem IHI Zittau
- 2007 Eröffnung und Einweihung des sanierten Audimax
Der erste Master (Public Management and Governance) wird an der FHN angeboten. In den folgenden Jahren wurden auch die Masterstudiengänge SE, Wing und ICM angeboten
- 2010 Eröffnung des InRet

... to be continued

Internationale Erfahrungen und Auslandsstudium



Die FH Nordhausen gehört zu den wenigen deutschen Hochschulen, die eine Internationalisierungsstrategie haben und diese aktiv umsetzen. Darin wird der Akzent gesetzt, allen Hochschulmitgliedern internationale Erfahrung zu ermöglichen.

Die integrierte Fremdsprachenausbildung in allen Bachelorstudiengängen ist wesentlicher Bestandteil, indem die Studierenden damit auf alle anderen Maßnahmen vorbereitet werden.

Einmal jährlich wird eine „Internationale Projektwoche“ (IPW) durchgeführt, während der fachbezogene und interdisziplinäre Projekte mit Lehrenden von Partnerhochschulen und aus der Berufspraxis, in meist englischer Sprache angeboten werden. In einigen Studiengängen ist eine einmalige Teilnahme an der IPW verpflichtend. Merkt euch schon jetzt den Termin unserer 13. IPW vor, sie findet vom 2. bis 6. Mai 2011 statt und wird wie immer ein Höhepunkt des akademischen Jahres sein, da nicht nur eine andere Sprache, sondern auch andere akademische Kulturen sowie Lehr- und Lernformen zur Geltung kommen werden; einer der Höhepunkte ist die schon traditionelle „IPW-Party“.

Nun aber zum Höhepunkt unserer Internationalität, nämlich die Möglichkeit, längere Zeit außerhalb Deutschlands zu verbringen, um sich durch die dort gemachte akademische oder berufspraktische Erfahrung etwas mehr internationale Kompetenz anzueignen, sich persönlich weiterzuentwickeln und auch ein Plus bei späteren Bewerbungen zu haben.

Ein Auslandsstudium ohne Studienzeiterverlängerung ist auf jeden Fall möglich. Voraussetzung für das Studium an einer Partnerhochschule ist nämlich ein so genanntes „Learning Agreement“, das verbindlich die Anrechnung der im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen regelt. Kümmere dich rechtzeitig darum! Wenn die Prüfungen dann bestanden sind, ist die Anrechnung bei uns nur ein Automatismus, während an vielen anderen deutschen Hochschulen die rückkehrenden Studierenden immer noch jedem Professor hinterherlaufen und um Anerkennung betteln müssen. Da die neuen Studiengänge recht kurz sind, ist es auf jeden Fall sinnvoll, sich schon im ersten Studiensemester umfassend zu informieren. Denn die meisten Studierenden gehen schon im

Was man hier doch so alles studieren kann...

Sicherlich werdet Ihr hier sehr viele unterschiedliche Leute kennen lernen, die ganz verschiedene Dinge studieren. Das ist für uns Grund genug, euch die Studiengänge einmal kurz vorzustellen:

Regenerative Energietechnik [RET]. Hier ist meist ein besonders hoher männlicher Anteil vorzufinden. Als Ingenieure werden sie nicht nur in klassischer Energietechnik ausgebildet, sondern auch unter anderem in Thermodynamik, Geothermie und Photovoltaik. Viele dieser Studis haben eine gefühlt hohe Affinität zu Zahlen, Mathematik und Physik. Schlüsselworte, um mit solchen Menschen ins Gespräch zu kommen: *Wesselak, Technische Mechanik, „Komm, wir fahren zu einer spontanen Demo nach Gorleben“, Ökostrom, Autarkie, „Schau mal da, ein Windrad“*

Technische Informatik [TI]. In Nordhausen studieren vergleichsweise wenige Leute TI. Und die sind in aller Regel männlich. Inhalte ihres Studiums sind beispielsweise ingenieurtechnische Grundlagen, Bus- und Rechnersysteme und höhere Programmiersprachen. Die meisten TIs (oder TI'ler) sind sehr hilfsbereite und freundliche Zeitgenossen, auch wenn ihr Humor manchmal etwas seltsam anmutet. Angeblich haben die TIs den höchsten Kaffeekonsum an der Hochschule. Schlüsselworte: *Käptn Iglo, Wlan, 10110, Torrent, Chip*

Umwelt- und Recyclingtechnik [URT]. Ist der Studiengang, der fast so häufig den Namen änderte wie Prince. Früher war dieses Ingenieursstudium bekannt unter den Namen TeSa (Technische Sanierung) und FuS (Flächen- und Stoffrecycling). URT beschreibt die Kombination aus Maschinenbau und Geoen지니어ing (Recycling der Umweltmedien Boden, Luft und Wasser) oder Verfahrenstechnik (Stoffrecycling). In der aktuellen Änderung wurde der Vertiefungsbereich Geoen지니어ing ausgelagert in einen eigenen Studiengang. Schlüsselworte: *Bioabfall, Biogasanlage, Frau S-D*

Geotechnik [Geo]. Der Studiengang ist so neu, dass wir hier noch nicht aus Erfahrung sprechen können. Aber es wird wohl was mit Erde (Geo) und Ingenieurwesen (Technik) zu tun haben. Stichwörter: *Wir sind die ersten unseres Faches!!*

Energie- und Umweltinformatik [??]. Noch ein neuer Studiengang, zu dem uns noch nichts einfällt. Stichwörter: *Wir sind die ersten unseres Faches!! Nicht RET, nicht TI, sondern was dazwischen.*

Betriebswirtschaft/ Internationale Betriebswirtschaft [BW/IBW]. Die beiden rudimentären Management- Studiengänge. Dort werden typische Inhalte wie Marketing, Investition & Finanzierung, Personal & Organisation und Volkswirtschaft gelehrt. IBW zeichnet die besondere Schwerpunktsetzung auf das Internationale Management aus. Schlüsselwörter: *Return on Investment!, humane Ressourcen, Monopol, Arnsmeier im 3. Versuch, strategische Geschäftsfelder, Datenanalyse, „Mach den Hemdkragen hoch, die Anderen kommen!“*

Sozialmanagement [SoMa]. Bei Aldous Huxley war Soma eine Droge, an unserer FH steht Soma für engagierte Weltverbesserer. Das Studium ist ein Mix aus Betriebswirtschaft und Sozialer Arbeit. Diese Absolventen können später bspw. in sozialen Institutionen Führungsfunktionen übernehmen. Schlüsselwörter: *Altruismus, baby!, Paradigmenwechsel, DRGs, Kostenträger, ConSozial, Subsidiaritätsprinzip, Lasst uns was organisieren, SoMa-Weihnachtsfeier*

Gesundheits- und Sozialwesen [GuS]. Diese Studis leben im permanenten Spannungsfeld zwischen „Geil und Sexy“ und „Gammler und Säufer“. Sie sind äußerst kommunikativ und gesprächsbereit. Die Studieninhalte sind einerseits Soziale Arbeit und andererseits Gesundheitswissenschaften. Schlüsselwörter: *Hilfe zur Selbsthilfe, Bedürfnis, Intervention, Jeder hat ein Recht auf seine Gefühle, Alterssexualität, Gender Mainstreaming, Frühförderung, Autopoise*

Public Management [PuMa]. Hinter dem PuMa steckt kein Raubtier, sondern ein engagierter Mensch, der den Bürokratieabbau herbeiführen möchte. Viele Rechtsveranstaltungen sowie Managementfächer sind Inhalt dieses Studiums. Da wiehert der Amtsschimmel: PuMa ist der einzige Bachelor mit 7 Semestern und 2 Praktikumsphasen- wow. Der Abschluss befähigt zur Laufbahn im gehobenen Dienst. Schlüsselwörter: *New Public Management, Privat Public Partnership, Anspruchsgrundlage, Bescheid, Zahradnik, Paragraph, Wenn wir eine weitere Satzung erlassen wird sicherlich alles einfacher!*

Innovations- und Change Management [ICM]. Ist ein verhaltenswissenschaftlich orientierter Master, der wirtschaftswissenschaftliche Inhalte zum Thema Innovationen (Erfindungen) und Veränderungen in Organisationen vermittelt. Die Absolventen bewerben sich anschließend häufig in Marketing, Forschungs- und Entwicklungs- oder Unternehmensführungsabteilungen. Schlüsselwörter: *Change, Conjointanalyse, Magerquark, Tools, langfristige Kundenbeziehungen, Schumpeters Reithosen, Elevator Bitch, Peak-end-rule*

Public Management and Governance [PMG]. Ist ein dreisemestriger Master in Verwaltungswissenschaften, der nach erfolgreichem Abschluss die Laufbahn im höheren Dienst ermöglicht. Dieser Master hat einen sehr hohen Anteil an berufsbegleitenden Studierenden. Viele von ihnen sind sehr zielstrebig und ehrgeizig. Schlüsselworte: *Satzung, Bescheid, Widerspruch, Büroschimmel*

Systems Engineering [SE]. Ist ein ingenieurwissenschaftlicher Master mit folgenden Inhalten: Systembeschreibung und Modellbildung technischer Systeme, Diagnose und Zuverlässigkeit technischer Systeme, technischer Automatisierungssysteme, Maschinen- und Antriebssysteme, Energieerzeugungs- und Wandlungssysteme sowie Produktionssysteme. Schlüsselwörter: *Modellbildung, Simulation, matheverrückt, Ich will doch nur spielen.*

Wirtschaftsingenieurwesen [Wing]. Beschreibt die Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaft (Fertigungstechnik). Gefühlt der einzige Master, den man als Wirtschafts- und Ingenieur- Bachelor studieren darf. Meist trinkfeste Partyanimals, die selbst vor Goldkrone nicht halt machen. Im Sommer sind sie häufig grillend am StuRa- Haus zu finden. Stichwörter: *Dem Ingenieur ist nichts zu schwer, aber der Wing kann es besser. Schnittstellenbesetzer, Wir finden immer Arbeit.*

KARATE - DO - KWAI NORDHAUSEN e.V.

<http://www.karate-nordhausen.de>

Sporthalle des Humboldt-Gymnasium (Oberstufe),
Blasiistraße 15, 99734 Nordhausen



- ☑ **Kampfkunst**
 - ☒ Shôtôkan-Karate-Dô
 - ☒ Ryûkyû-Kobudô
- ☑ **Selbstverteidigung**
 - ☒ SaCO-Selbstverteidigung
- ☑ **Fitness**
 - ☒ Karate-Aerobic (TE-BO)
- ☑ **Gesundheit**
 - ☒ QI-GONG

☎ (03631) 60 47 36 ✉ info@karate-nordhausen.de

☞ **4 Wochen kostenloses Probetraining !!!** ☜

Gremienarbeit

„Fragt nicht, was eure Hochschule für Euch tun kann, sondern was Ihr für Eure Hochschule tun könnt!“ (Frei nach John F. Kennedy)

Während eures Studiums werdet ihr erfahren, dass es eine Vielzahl verschiedener Wege gibt, etwas zu lernen. Nicht nur in den Vorlesungen und Seminaren oder beim Selbststudium in der Bibliothek. Eine der schnellsten und aufregendsten Wege, etwas Neues zu lernen, ist das Engagement darüber hinaus.

Die Fachhochschule bereitet euch mit vielen Mitteln auf das spätere Leben vor. Sie ist ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Verschiedene demokratische Gremien bestimmen in großem Maße über das Wesen und den Alltag eures Studiums. Die Initiativen gestalten und verschönern das Leben auf dem Campus.

Und ihr habt die Möglichkeit, aktiv daran teilzuhaben.

Die Mitarbeit in einem Hochschulgremium oder einer Initiative bietet euch die Möglichkeit, eure Ideen und Vorstellungen einzubringen, gegen Missstände vorzugehen und die Prozesse und Abläufe der Hochschulpolitik mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Lehre zu diskutieren.

Unschätzbar sind auch all die Erfahrungen und Tätigkeiten, die im Alltag eines Gremiums so anfallen. Zum Beispiel den eigenen Standpunkt in einer Diskussion zu vertreten, einen Konsens in der Gruppe zu finden oder Projekte von der Planung bis zur Durchführung mit zu gestalten.

Hier habt Ihr die Möglichkeit, euch auszuprobieren. Ihr könnt etwas bewirken und Verantwortung übernehmen, sei es informell als Mitglied einer Initiative

oder formell als gewählter Vertreter eines Hochschulgremiums.

Nicht uninteressant ist auch, dass sich ein solches Engagement auch immer gut in eurer Bewerbung macht und die Mitgliedschaft in einem Hochschulgremium euren Anspruch auf BAföG verlängern kann.

Im Folgenden stellen wir euch die Initiativen und Gremien unserer FH näher vor.

Und noch ein Superwahljahr

Die Vertreter der studentischen Gremien und Interessenvertretungen der FH Nordhausen werden in der Regel jährlich gewählt. Das ist in der Hinsicht sinnvoll, als dass die kurze Studienzeit eine längere Amtszeit der gewählten Vertreter des Studentenrates, der Fachschaftsräte und Vertreter des Hochschulrates und der Fachbereichsräte durch die kurze Studiendauer, ein Praktikum oder Auslandssemester eine längere Amtszeit als ein Jahr nicht möglich machen. Aus dem Grund werden die verschiedenen Gremien, Interessenvertretungen und Vereine um euch, die Erstsemester. Neben der Möglichkeit, selber zu kandidieren, könnt ihr auch andere Studenten in die verschiedenen Funktionen wählen. Und das in aller Regel jedes Jahr im Winter.

Für jede Wahl gibt es natürlich Regeln oder Vorschriften. Für die studentischen Vertreter sind das die Wahlordnungen und jeweiligen Satzungen, in manchen Fällen sogar das Thüringer Hochschulgesetz. Um euch

einen Überblick zu ermöglichen, wie und warum welche Wahl abläuft, stelle ich euch hiermit die Wahlsysteme der FH Nordhausen kurz vor. Wichtig ist, dass ihr euch bewusst an den jeweiligen Wahlen beteiligt, denn nur so kann garantiert werden, dass die Kommilitonen, die eure Ideen vertreten wollen, auch tatsächlich Wahlen gewinnen. Daher empfehlen wir euch, die Wahlaushänge und Aufrufe durch offizielle Mails oder das Forum (der FHZ) zu verfolgen.

Für die Wahlen des Studentenrates und der Fachschaftsräte gilt die Wahlordnung der Studentenschaft in jeweiliger Kombination mit der Satzung des betroffenen Gremiums. Der StuRa hat in Zusammenarbeit mit der Schiedskommission im Jahr 2008 eine neue Wahlordnung mit einigen Möglichkeiten der Anpassung an spezielle Situationen entwickelt und durchgesetzt. Somit ist nun vorgesehen, dass diese Gremien jedes Jahr im Wintersemester, also noch in eurem ersten Semester, gewählt werden. In Ausnahmefällen, wenn sich ein Gremium vorzeitig auflöst, ist auch eine Wahl im Sommersemester möglich, wenn die Amtszeit kürzer als ein halbes Jahr wäre, ist sogar eine Amtszeit bis zum übernächsten Wintersemester vorgesehen. Die jeweilige Satzung des Gremiums schreibt die Anzahl der Sitze vor. So kommen jeweils neun Studenten pro Wahl in den Studentenrat, die Fachschaftsräte haben je nach Studienganggröße und Festlegung zwischen drei und zwölf Vertreter. Auch ist ein Rücktritt im Fall der Fälle möglich. In dem Fall rückt dann ein anderer gewählter Student mit der nächst höchsten Stimmzahl nach. Generell wird ein Listenwahlsystem angewendet. Das

bedeutet, dass man keine Einzelkandidaten wählt, sondern sich mehrere Studenten zu einer Liste zusammenschließen, ähnlich der Parteien bei z.B. Bundeswahlen, die man ankreuzen kann. Der Spezialfall, dass nur ein Kandidat auf einer Liste steht, ist aber ebenfalls vorgesehen. Nur hat das Listenwahlsystem den entscheidenden Vorteil, dass mehrere Studenten mit den selben Ideen besser auf sich und die Wahl aufmerksam machen können. Zur Auszählung kommt dann ein allgemein anerkanntes Zählsystem. Jeder wählende Student hat somit eine Stimme, die er einer Liste geben kann.

Die Wahlen für die Vertreter des Hochschulrates und der Fachbereichsbeiräte finden auf Grund einer Regelung im Thüringer Hochschulgesetz im Sommersemester statt, also erstmalig in eurem zweiten Semester. Dabei wird die Wahlordnung der Fachhochschule Nordhausen und nicht die der Studentenschaft angewendet. Hier kommt die Besonderheit hinzu, dass neben Listen auch Einzelkandidaten wählbar sind und Jeder so viele Stimmen hat, wie Vertreter zu wählen sind, wobei die einzelnen Stimmen nicht einer einzelnen Liste oder Person gegeben werden muss, sondern auch gestreut werden kann. Das klingt zunächst kompliziert, wird aber im Moment der Wahl übersichtlich, entsprechende Informationen erhaltet ihr zeitgemäß.

Was bei allen Wahlen gleich ist, ist die Möglichkeit, sich zwischen zwei Wahltagen zu entscheiden oder sogar Briefwahl zu beantragen. Auch gilt, dass jeweils nur Kandidaten gewählt werden können, die den Wähler direkt

vertreten, so kann beispielsweise jeder Student nur die Fachschaftsratsvertreter seines Studienganges wählen, darf aber uneingeschränkt die StuRa- und Hochschulratsvertreter wählen. Außerdem wird für jede Wahl ein Wahlvorstand nach den Regeln der jeweils anzuwendenden Wahlordnung gebildet. Diesem gehören im Regelfall auch Studenten an, sodass jeder, der nicht zur Wahl steht, die Wahl als Wahlvorstandsmitglied begleiten darf. Als oberster Wahlleiter fungiert der Kanzler der FH.

Wir hoffen, euch einen Einblick in das Wahlsystem der FH gegeben zu haben. Solltet ihr Fragen zu einer speziellen Wahl oder Wahlordnung haben, können euch die jeweiligen Vertreter der Gremien oder auch im speziellen die Mitglieder der Schiedskommission weiterhelfen, die sich generell mit den Ordnungen der Studentenschaft auseinandersetzen. Die jeweiligen Ansprechpartner findet ihr unter „Initiativen und Vereine“ im Studentenforum www.fhz-nordhausen.de

Hochschulrat

Der Hochschulrat (HSR) ist das höchste Gremium der akademischen Selbstverwaltung an der FHN. Er nimmt die einem Konzil, Senat oder Kuratorium obliegenden Aufgaben nach dem Thüringer Hochschulgesetz wahr. Er setzt sich aus Professoren und Mitarbeitern der FHN sowie drei studentischen Vertretern zusammen. Hinzu kommen noch externe Mitglieder. Der HSR kümmert sich um alle generellen (politischen) Belange, die die Hochschule insgesamt und alle Studenten betreffen. Als studentischer Vertreter hast Du Rede-/Antrags- und Stimmrecht - und somit die Chance, aktiv die Hochschulpolitik mit zu gestalten. Auch wer kein Vertreter ist, kann den Sitzungen beiwohnen, sie sind hochschulöffentlich.

Fachbereichsrat Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bzw. Ingenieurwissenschaften

Dieses Gremium beschäftigt sich mit den vielfältigsten Themen aus dem Feld der Hochschullehre. Der Fachbereichsrat setzt sich aus Professoren, Studierenden und Mitarbeitern zusammen. Die Wahlen finden jährlich am Ende des Lehrveranstaltungszeitraums im Sommersemester statt. Als studentischer Vertreter liegt der Arbeitsaufwand bei drei Stunden pro Sitzung. Dafür bekommt man die Möglichkeit aktiv die unten genannten Bereiche mitzugestalten:

- Initiieren von Berufungskommissionen (für Neueinstellungen von Professor(inn)en)
- Entfristungen von Professoren (Überführung eines Professoren in ein unbefristetes Beamtenverhältnis)
- Besetzung diverser Ausschüsse (z. B. Prüfungsausschuss und Studiausschuss) und Berufungskommissionen
- Verabschieden von Studien- und Prüfungsordnungen
- Entscheiden über Anträge zum Promotionsverfahren
- Verteilung der finanziellen Mittel des Fachbereichs
- Entscheiden und Erarbeiten neuer Studienangebote (z. B. ein neues Masterangebot)
- Regelungen zur Klausurableistung/Klausuraufsichten



StuRa

Hallo Erstis!

Auch wir, die Mitglieder des Studierendenrats der Fachhochschule, begrüßen euch herzlich in Nordhausen und wünschen euch einen guten Start in das vielseitige Studentenleben.

Sicher haben sich einige von euch schon gefragt, was das Wort „StuRa“ eigentlich bedeutet und was sich in dem kleinen gelben Häuschen auf dem Weg zur Mensa befindet...

„StuRa“ ist die Abkürzung für Studierendenrat. Wir sind das höchste gewählte Gremium, das ausschließlich von Studierenden der Fachhochschule Nordhausen gewählt wird. Die Wahlen finden jedes Jahr im Wintersemester statt. Dann haben die Studierenden die Möglichkeit neun ihrer Kommilitonen für eine einjährige Amtszeit zu wählen. Gewählt werden können natürlich nur diejenigen, die sich auch zur Wahl aufstellen lassen.

Der StuRa sichert im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft deren Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht gegenüber der Leitung und den Gremien der Fachhochschule Nordhausen. Außerdem wird er bei Entscheidungen öffentlicher Stellen, welche die Studierenden betreffen, einbezogen.

Während des Semesters treffen wir uns etwa alle ein bis zwei Wochen, im „StuRa-Haus“, um über die verschiedenen Anliegen der Studierenden zu beraten und zu entscheiden. Möchtet ihr bei verschiedenen Projekten oder Veranstaltungen unterstützt werden, dann wendet euch bitte an uns. Wir können euch finanziell, aber auch kreativ und mit vollem Einsatz helfen. Egal ob Ausflüge, Themenabende, Partys, Sportveranstaltungen, Infoabende oder andere Aktionen für die Studierenden, wir werden euch dabei unterstützen.

Der jetzige StuRa ist ein bunt gemischter Haufen aus beiden Fachbereichen. Wir sind Studenten aus den Studiengängen Sozialmanagement, Public Management, Internationale Betriebswirtschaft und Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus dem Studiengang Regenerative Energietechnik. Mit dieser bunten Vielfalt schaffen wir es, einen sehr großen Teil der Studierendenschaft abzudecken.

Welche Projekte wir derzeit unterstützen und wer von uns welche Verantwortlichkeiten übernommen hat, könnt ihr auf der Homepage der FH nachlesen. Oder kommt doch einfach zur nächsten Sitzung, die sehr wahrscheinlich am 21. September um 18.30 Uhr stattfinden wird. Ihr könnt uns eure Anliegen auch jederzeit per E-Mail an stura@fh-nordhausen.de schicken.

Wer von euch bei facebook, studivz oder meinvz registriert ist, findet uns auch in diesen Netzwerken. Auch hier halten wir die Studierenden über unsere Arbeit auf dem Laufenden.

hinter der Theke stehen wollt oder einfach coole Ideen für z. B: eine Motto-Party habt, dann meldet euch doch einfach, am besten persönlich, bei uns vor Ort

Weitere Infos, Partybilder und Neuigkeiten zu unseren Veranstaltungen findet ihr auf www.karzer.org.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00-17:00 Uhr

Dienstags ab 20 Uhr

Die Studentengemeinde



Hallo liebe Erstis, die Studentengemeinde Seekers trifft sich einmal in der Woche, um in geselliger Runde über Gott, den Glauben und die Welt ins Gespräch zu kommen. Ihr seid herzlich eingeladen euch mit uns auf die Suche nach Antworten auf die großen und kleinen Fragen des Lebens zu machen- ganz gleich

welcher Konfession ihr angehört oder ob ihr konfessionslos seid.

Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen bietet der Semesteranfangsgottesdienst am Do. den 29.09.2011 um 20 Uhr in der Baptistengemeinde (Grimmelallee 51). Wo und wann wir uns dann wöchentlich treffen werden wir noch anhand der neuen Lehrpläne entscheiden und dann über das FHZ-Forum, E-Mail und die StudienzV Gruppe „Studentengemeinde-Nordhausen“ bekannt geben.

Wir freuen uns schon euch kennen zu lernen!

Eure Seekers

Kontakt studentengemeinde@stud.fh-nordhausen.de

Studi-VZ: Studentengemeinde Nordhausen

FHZ - mehr, als nur eine Zeitung



Die Fachhochschulzeitung ist das Sprachrohr der Studis an unserer Hochschule. Außerdem stellt die FHZ ein Onlineforum für Studenten zur Verfügung, wo nach Lust und Laune diskutiert werden kann.

Seit der FHZ Nordhausen e. V. im Jahre 2008 gegründet wurde, erscheint die Zeitung in der Regel ein- bis zweimal im Semester. In der FHZ finden sich Artikel, die das gesamte Spektrum des Campus-Lebens widerspiegeln. Meist gibt es ein Thema, dem sich mehrere Artikel widmen. Zum Beispiel waren die Bildung und die Freiheit der Lehre, die Überraschungsband der FH Nordhausen und die GEZ-Gebühren die letzten Schwerpunkte. Es gibt auch feste Bestandteile-Interviews, Kritiken, die Rätsecke mit großem Gewinnspiel, meist auch das etwas andere Horoskop oder die allseits beliebten Witze und neuerdings auch Professorensprüche, um nur einige zu nennen. Der FHZ-Verlag wird komplett von Studenten organisiert und sucht Mitstreiter: Egal ob ihr gerne recherchiert, Texte verfasst, korrigiert, Sponsoren auftreibt, Geld verwaltet, Layouts gestaltet oder euch um das Forum der FHZ (www.fhz-nordhausen.de) kümmern wollt. All diese

Tätigkeiten erweitern euren Horizont, machen viel Spaß, knüpfen Freundschaften und bringen wertvolle Erfahrungen. Wenn ihr also Interesse am Mitmachen habt oder noch Fragen, dann schreibt eine Mail an fhz@stud.fh-nordhausen.de. Übrigens könnt ihr euch die ehrenamtliche Mitarbeit bestätigen lassen, was sich gut in eurem Lebenslauf macht. Wir freuen uns auf euch, egal ob als Leser der Zeitung oder als Mitstreiter
Viel Erfolg bei eurem Studienstart und bis bald.
Eure FHZ-Redaktion.

GoFair



Die studentische Initiative GoFair setzen sich für eine nachhaltige „Fairpflanzung“ der Studenten der Fachhochschule Nordhausen ein. Vordergründiges Ziel ist es, die Bedeutung der ökologischen Landwirtschaft und des fairen Handels ins allgemeine Bewusstsein der Studenten zu rücken und auf diesem Wege ein zukunftsfähiges Einkaufsverhalten zu fördern.

Durch die Kooperation mit dem „Schrankenlos e. V.“, der auch den Nordhäuser Weltladen mit Leben erfüllt, konnte in den letzten Jahren eine Einkaufsgemeinschaft aufgebaut werden, welche mittlerweile eine Vielzahl von Studenten mit regionalen Bio-Lebensmitteln versorgt. Hierfür wird

ein direkter Kontakt zum regionalen, ökologisch und sozial nachhaltigen Gutshof Hauteroda und der „Markusgemeinschaft e. V.“ gepflegt, welches es den Studenten ermöglicht, verschiedenste Lebensmittel in Demeter-Qualität (biologisch-dynamischer Anbau) per Email zu bestellen.

Zudem engagieren sich unsere Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen der Nachhaltigkeit (z. B. gentechnikfreie Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, Bildungsproteste) und versuchen, alle erreichbaren Interessenten durch Themenabende mit internen sowie externen Referenten umfassend zu derartigen Themen zu informieren und ehrenamtliche Mitglieder in aktiven Arbeitsgruppen zu vernetzen.

Seid ihr neugierig geworden und wollt aktiv werden für ein nachhaltigeres Ganzes, oder kommt ihr sogar aus bestehenden Alternativstrukturen und wollt hier mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten und eure Erfahrungen und Interessen einbringen? Dann schaut doch einfach mal auf unsere Internetseite

<http://gofair.jimdo.com/> oder meldet Euch ganz unverbindlich unter go.fair@yahoo.de

Schrankenlos e.V. : WELT-LADEN und Flüchtlingssozialarbeit



Gerechtere Verhältnisse sind nicht ohne, sondern nur MIT-Menschen in der EINEN WELT zu erreichen.

Wer etwas ganz Praktisches für gerecht-

tere Verhältnisse auf der Erde tun möchte - hier kann es geschehen. Wer hier kauft und / oder ehrenamtlich verkauft, unterstützt vor allem die Produzenten in Ländern und Regionen, die als „Verlierer“ der Globalisierung angesehen werden.

Wer Menschen aus anderen Kulturen, Religionen, Lebensentwürfen kennenlernen und/oder mit ihnen und für sie etwas gestalten will, was statt „flüchtig“ eher nachhaltig sein soll, kann mit uns Vereinbarungen treffen. Dazu gehören Kulturveranstaltungen, Gespräche... über „Gott und die Welt“..., CAFÉ-Betrieb.

Viele Studierende der FH sammelten bei uns Erfahrungen: Praktika, ehrenamtliches Mitwirken, Projekte entwickeln und umsetzen. Das Weltladencafé bietet „Heimattheater“, Konzerte, Lesungen, Themenabende zu Menschenrechten und Länderinfos.

Im Bündnis gegen Rechtsextremismus arbeiten wir ebenso wie in Netzwerken regionaler bis bundesweiter Ausstrahlung.

Wir möchten zu engagiertem Handeln und aufklärendem Denken anregen. Wer möchte mitwirken?

Ps: die Internetseite ist eventuell noch nicht sehr attraktiv - der Weltladen aber...!

Kontakt:

99734 Nordhausen,
Barfüßerstraße 32
geöffnet (derzeit):

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12-18 Uhr

www.schrankenlos-ndh.de

Tel.: 03631 980901 oder 01705162442
(Peter Kube)

E-Mail: info@schrankenlos-ndh.de

RCDS



Fachhochschule Nordhausen

Der RCDS Nordhausen ist die Hochschulgruppe des Rings Christlich-Demokratischer Studenten, dem mit mehr als 100 unabhängigen und selbständigen Gruppen im ganzen Bundesgebiet größten, ältesten und einflussreichsten politischen Studentenverband in Deutschland.

Unsere politische Grundüberzeugung wird geleitet von christdemokratischen, konservativen und liberalen Werten. Wir bieten Studierenden, die eine freiheitlich demokratische Grundeinstellung vertreten und sich gerne im Sinne des Allgemeinwohls engagieren wollen, eine kompetente Diskussions- und Handlungsplattform.

Unsere Mitglieder sind dabei unterschiedlich eingebunden. Viele fahren zu Seminaren und Diskussionsforen im ganzen Bundesgebiet. Andere vertreten in Gremien wie den Fachschaftsräten, dem Studierendenrat oder Hochschulrat die Interessen der Studierenden und versuchen hierdurch, die Studienbedingungen vor Ort zu verbessern.

Wieder andere sind im Landesverband aktiv. In diesem waren Nordhäuser RCDSler an der Initiierung des „Campus-Thüringen-Tickets“ beteiligt, das gemeinsam mit dem Verkehrsministerium und der Deutschen Bahn zum Semesterticket entwickelt wurde. Mittlerweile setzen wir uns für eine

Ausweitung des Semestertickets auf den ÖPNV in ganz Thüringen durch ein „Campus-Thüringen-Ticket PLUS“ ein. Durch die Organisation und Durchführung von Fachvorträgen bieten wir den Studierenden die Möglichkeit, sich direkt über wissenschaftliche, politische oder andere gesellschaftliche Themen zu informieren und dabei interessante Persönlichkeiten zu treffen. Nicht zuletzt könnt Ihr bei uns aber auch Studierende anderer Studiengänge der Fachhochschule Nordhausen kennenlernen und durch gemeinsame Freizeitaktivitäten Abwechslung vom Studienalltag finden. Interessierte sind uns stets willkommen!

Weitere Infos unter: www.rcds-thueringen.de
Kontakt: marcel.schneider@rcds-thueringen.de

Sing, mein Student, sing!



Falls Du zu denen gehörst, die gerne ihre ambrosischen Stimmen im gemeinsamen Wohlklang aufgehen lassen und du an der Fachhochschule eine dafür geeignete Institution vermisst, dann fühle Dich angesprochen, die nachfolgenden Zeilen zu lesen.

Ziel dieses kurzen Artikels ist es, herauszufinden, ob sich in den Kreisen der Studenten der Fachhochschule Nordhausen noch mehr Herzen - oder besser gesagt Stimmbänder - für einen

„Studenten-Chor“ begeistern lieben. Da eine derartige gesellige Runde noch nicht vorhanden ist, gilt es, eine solche ins Leben zu rufen, um zukünftig viele sangesreiche Stunden in geselliger Runde verbringen zu können. Damit endlich wieder - neben dem bereits zufrieden stellend vertretenen Lallen und Grölen- auch etwas filigranere Lieder wie „Gaudeamus igitur“ oder „Die Gedanken sind frei“ in den Straßen und Gassen Nordhausens oder zu studentischen Festen zu hören sein können, bedürfte es nur wenig mehr als Deinem Interesse, ein wenig Engagement und vielleicht der einen oder anderen Fertigkeit in der Bedienung von Gitarren und weiterer Instrumente.

Falls dein Interesse geweckt wurde, Du weitere Gestaltungsvorschläge hast oder Du auch Lust auf anderweitiges studentisches Engagement hast, dann melde dich einfach unter: go.fair@yahoo.de.

BUND-Kreisgruppe Nordhausen



FREUNDE DER ERDE

Die Nordhäuser Kreisgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), ist ein bunt gemischter Verein aus erfahrenen, fachlich hervorragenden Mitgliedern einerseits und jungen, aktivistischen Studenten andererseits. Gemeinsam setzen wir uns für die Belange der Natur in Nordhausen und Umgebung ein, indem wir gemeinschaftliche Landschaftspflegeeinsätze zum Schutz bedrohter Orchideenarten durchführen, Vorträge und Filmabende

denten

- Umsetzung einer qualitativen Studienreform als Reaktion auf die Fehler bei der Umsetzung des Bologna-Prozesses
- Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen

Zeit und Ort für unsere regelmäßigen Treffen werden bald bekannt gegeben. Wie in jedem Semester wird wieder ein Anfangsgrillen stattfinden. Dort könnt ihr uns in gemütlicher Runde kennenlernen.

Bei Fragen könnt ihr uns auch einfach eine E-Mail schreiben an:

sarah2.mueller@stud.fh-nordhausen.de

Eure JUSO-Hochschulgruppe an der FH Nordhausen

Interessenkreis aktiver Väter

Der „Interessenkreis aktiver Väter“ an der FH Nordhausen bietet im Falle einer Trennung bzw. Scheidung allen Studierenden und beschäftigten Vätern eine Anlaufstelle (Ansprechpartner: Patrick Billert-3. FS PuMa).

Wir versuchen in Gruppengesprächen, themenbezogenen Infoveranstaltungen und in persönlichen Beratungsgesprächen eine angemessene Betreuung der Studis zu ermöglichen. Die Zeiten für die angebotene Sprechstunde findet ihr an der Eingangstür des StuRa-Hauses, sowie an der Tür des Stillraumes im Erdgeschosses vom Haus 20.

Der Interessenkreis ist zunächst als Beratungs- und Informationsstelle gedacht, die Antworten und Tipps zu Fragen rund um die Vaterschaft beantwortet:

Wie verhältst du dich während der Schwangerschaft deiner Partnerin, wenn du sie betreuen musst oder

möchtest? Auf was musst du beim Vaterwerden achten? Welche väterlichen Rechte & Pflichten hast du? (Welches Recht auf Umgangszeiten mit deinem Kind hast du? Welche Unterhaltsverpflichtungen haben Väter?) Wie gehst du im Falle eines Sorgerechtsstreits vor? Welchen Anspruch auf Sorgerecht hast du als Vater? (Welche Anlaufstellen zur Beratung & Unterstützung haben Väter?) Wie kannst du dich als studentischer Vater finanzieren? Selbiges gilt, wenn du Interesse hast dich bereits vor dem Vaterwerden über deine väterlichen Rechte und Pflichten zu informieren oder als Mutter für die Rechte der Väter stehst bzw. diese dem Vater deiner/s Kinder/s breits einräumen.

Der Interessenkreis aktiver Väter hat sich als Ziel gesetzt nicht nur Vätern, sondern allen Studenten/innen eine Beratungsmöglichkeit zu bieten.

Nutzt eure Chance, euch für eure Rechte und die Rechte eures Kindes stark zu machen - Kinder haben ein Recht auf Kontakt zu beiden Elternteilen

Bei Interesse kannst du dich gerne per E-Mail bei uns melden:

E-Mail: IKaV@fh-nordhausen.de

Betreff: Vater /Sympathisant / Mutter (bitte zutreffendes wählen)

Inhalt: Vor- & Zunahme, Studiengang, Fachsemester

Linksjugend ['solid]

Die Linksjugend ['solid] ist ein sozialistischer, antifaschistischer, basisdemokratischer und feministischer Jugendverband. Solid steht dabei für „sozialistisch, links, demokratisch“ und ist die anerkannte

Jugendorganisation der Partei DIE LINKE.

Unsere Ziele sind die Schaffung einer gerechteren Welt und die außerparlamentarische Einflußnahme auf die Gesellschaft. Dabei liegt uns die Vermittlung von Fähigkeiten zur kritischen und selbstbestimmten Betrachtung existierender Gesellschafts- und Alltagsprobleme für Jugendliche und junge Erwachsene am Herzen, so dass diese in die Lage versetzt werden, ihre Lebensumstände und ihre Zukunft aktiv mit zu gestalten.

linksjugend
['solid] 
nordhausen

Themen unserer vorher angekündigten Treffen, Gesprächsrunden und Vorträge sind u.a. Hochschulpolitik und freier Bildungszugang ohne Abhängigkeit vom Einkommen der Eltern, evtl. körperlicher Benachteiligung, oder bereits vorhandenem Nachwuchs. Mindestlohn, Gleichberechtigung, Netzpolitik, sowie die Energie- und Friedenspolitik sind weitere Themen. Dabei kooperieren wir übergreifend mit anderen Interessengruppen an der FH und in der Stadt Nordhausen.

Bei Fragen oder Interesse am Mitwirken sind wir unter solid.nordhausen@googlemail.com zu erreichen.

Freizeitprojekt des Autismus Südharz e.V.



Zusammen ist man weniger allein! Unter diesem Aufruf wurden im Sommersemester 2011 im Rahmen einer Bachelorarbeit freiwillige StudentInnen gesucht, die bereit waren, in ihrer Freizeit mit autistisch behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Da es jungen Menschen mit Autismus schwer fällt, soziale Kontakte zu knüpfen, verbringen sie die meiste Zeit mit ihren Eltern, obwohl auch sie gern zusammen mit anderen, jungen Leuten etwas unternehmen möchten, genau wie wir auch. Daher fand am 24.03.11 eine Informationsveranstaltung an der Fachhochschule Nordhausen statt, bei der Freiwillige gefunden wurden, die sich nun regelmäßig zusammen mit den jungen Menschen mit Autismus treffen. Seid ihr auch interessiert? Dann meldet euch einfach per E-Mail bei dem Vorstand des Vereins unter: Vorstand-RV@autismus-nordhausen.de Auf euch warten viele Erfahrungen, Spaß und eine kleine Aufwandsentschädigung für eure Zeit!

Piratenpartei-Stammtisch Nordhausen



Die Piratenpartei ist eine junge Partei, die sich für Bürgerrechte und stärkere Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen einsetzt. Freie Bildung und Datenschutz in unserer Gesellschaft spielen dabei eine große Rolle. Als Teil der internationalen Piratenbewegung ist sie in Deutschland mit über 12.000 Mitgliedern in wenigen Monaten zur siebtgrößten Partei geworden.

Es gibt einen zweiwöchentlichen Stammtisch in Nordhausen, bei dem wir uns austauschen und über aktuelles politisches Geschehen diskutieren. Jeder ist eingeladen, uns zu besuchen und mitzumachen - auch ohne Mitglied in der Partei zu sein. Als junge Organisation gibt es bei uns viele Gelegenheiten, sich einzubringen und den Kurs der Partei mitzubestimmen. Wir möchten in Nordhausen im politischen Geschehen mitmischen und bei genug Interesse auch an der FH aktiv werden.

Internetadresse: www.piratenndh.de
 Kontaktadresse: info@piratenndh.de

	4	3				2		
	6	2			4	7	1	5
7		1	9	2	6	3	8	4
4		7			8	9	2	
	9					5	4	1
3				4	9	8	7	6
2	8		4	5	1			7
5	3	4			2	1	9	8
1	7		8	9		4	5	



„Wissenstransfer über Köpfe“ zwischen Hochschule und Unternehmen der Region

Der erste Tag an der Fachhochschule, neue Anforderungen, neue Herausforderungen und dann soll man auch noch wichtige Entscheidungen für seine Zukunft treffen. Damit ihr Unternehmen aus der Region kennen lernt und erfahrt welche Möglichkeiten (z.B. Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten...) euch in Thüringen geboten werden, gestalten wir gemeinsam mit euch eure Zukunft. Außerdem helfen wir euch auch dabei, dass eure Bewerbungen optimal geschrieben sind und Zuspruch bei eurem potentiellen Arbeitgeber finden. Um euch auch in der Weiterentwicklung eurer Soft Skills zu unterstützen, bieten wir verschiedene Seminare und Workshops im Rahmen unseres Projektes an.

All unsere Dienste sind für euch kostenfrei, da wir durch den Europäischen Sozialfond (ESF) komplett gefördert werden. Ihr stellt euch jetzt die Frage wie wir zusammenarbeiten können?

Bei Interesse meldet euch bei uns unter tatu@fh-nordhausen.de oder **03631-420-744**. Wir werden dann in einem persönlichen Gespräch eure Interessen und Erwartungen analysieren und gemeinsam nach einem Unternehmen schauen. Egal in welchem Studiengang ihr begonnen habt, wir arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen und können euch so verschiedenartige potentielle Arbeitgeber zeigen. Ein erfolgreiches Studium besteht nicht nur aus Vorlesungen und Prüfungen, sondern auch daraus, dass ihr frühzeitig an eure Zukunft denkt. Wir helfen euch dabei.



FREISTAAT
THÜRINGEN



Studis Lexikon

Dieses kleine Lexikon soll Dir eine Hilfe sein, um Dich im Studium sowie auf dem Campus besser zurechtzufinden ... denn in Deiner neuen Studentenwelt gibt es einige Wortabkürzungen, die Du nicht in der „normalen“ Welt hörst.

Alumni: (lat. für Zögling) die Glücklichen, die es schon hinter sich haben

Alumni-Netz: Initiative für „Ehemalige“, um in Kontakt zu bleiben z. B. zur jährlichen Party

AKI: AUGUST-KRAMER-INSTITUT zur Forschung, Entwicklung und für Firmenkontakte, aber vor allem kleine Spielwiese für die Ing-Professoren

Audimax: (lat. Auditorium maximum) Haus 11, dabei gilt: „noble und chic, somit nicht wirklich für Studenten geeignet“

B.A.: Abk. für Bachelor of Arts

B.Eng.: Abk. für Bachelor of Engineering

BAföG: Abk. für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Wird für die meisten von euch das Studium finanzieren

Berufungskommission: ist eine Kommission, die aus fünf Professoren und zwei studentischen Vertretern mit vollem Stimmrecht besteht. Sie entscheidet über

die Besetzung von ausgeschriebenem Professorenstellen.

Bibo: (griech. Büchersammlung) umgangssprachlich für Bibliothek

BW(L): Abk. für Betriebswirtschaft(-lehre) oder auch „die Besserwisser“

Credits, ECTS: Jedes bestandene Fach liefert eine bestimmte Anzahl an Punkten, um einen nationalen/internationalen Leistungsvergleich zu ermöglichen.

C.t.:(lat. cum tempore = mit der Zeit) aka-demisches Viertel; d. h., die Lehrveranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit - somit die perfekte Ausrede fürs Zuspätkommen

DekanIn: Vorsitzender eines Fachbereiches

Diplom: (griech. diploma = zweifach gefaltete Schreibtafel) Urkunde, die das Erreichen des ersten akademischen Grades dokumentiert. Diplomanden sind sehr selten an der FHN und stehen deshalb unter Artenschutz!

DozentIn: (lat. docere = lehren, unterweisen) Ist jemand, der Lehrveranstaltungen hält

Dreiviertel: ostdeutsche, fränkische und schwäbische, und nach DUDEN korrekte (!), Form der Zeitangabe; z.B. „dreiviertel elf“ entspricht dem westdeutschen „Viertel vor elf“

ECTS: engl., European credit transfer and accumulation system. Einheit, um Leistungen an Hochschulen europaweit vergleichbar zu machen

Engagement, studentisches: Wer keine Lust auf einseitige Frontalbeschallung durch den Prof. hat, ist herzlich eingeladen, sich in Initiativen und Gremien auszuleben.

Exmatrikulation: (lat. für Streichung aus der Matrikel) Beendigung des Studiums

FB: Abk. für Fachbereich. Verwaltungseinheit mehrerer Fachrichtungen (Studiengänge)

FBR: Abk. für Fachbereichsrat. Besteht aus gewählten

Vertretern von Professoren, Mitarbeitern und Studenten. Hier gibt's den FBR WiSo und den FBR Ing.

Fachschaft: alle Studierenden einer Fachrichtung (Studiengang)

FSR: Abk. für Fachschaftrrat. Gewählte Vertreter einer Fachschaft

FHN: gängige Abk. unserer Fachhochschule.

FHZ: Fachhochschulzeitung

GuS: Abk. für Gesundheits- und Sozialwesen, oder auch „Gammler und Säufer“

HSR: Abk. für Hochschulrat. Ist das höchste Gremium der akademischen Selbstverwaltung an der FHN.

HS: Abk. für Hochschule und Hörsaal

ICM: Masterstudiengang Innovations- und Changemanagement

Ilias: E-Learning Plattform, die an unserer FH genutzt wird

Immatrikulation: (lat. akademisches Bürgerrecht) wenn Du das hier liest, bist Du bereits immatrikuliert; dein Studium beendest Du mit der Exmatrikulation

Ing: Bezeichnung für die Studenten der Ingenieurstudiengänge

IPW: internationale Projektwoche; jährliche, englischsprachige Veranstaltung im Frühling

IPWP: Party zur IPW

ISIC, Internationaler Studentenausweis: nützlich im Ausland, erhältlich bei der Bafög-Beratungsstelle

KAN: Abk. für Karzerausschanknorm; die Thekenkräfte dürfen nach Lust und Laune entscheiden, wie viel über den Eichstrich eingeschenkt wird

KanzlerIn: Leiter der Hochschulverwaltung. Bei uns ist der Lotus-Fahrer Herr Köllmann.

KARZER: war bis ins frühe 20. Jh die Arrestzelle der Universitäten; bei uns sind das die Räumlichkeiten des Studentenklubs

Kommilitone: (lat. commilito = Kamerad) Bezeichnung für einen Mitstudenten

Lehrbeauftragte(r): Lehrender aus der Praxis

LV: Abk. für Lehrveranstaltung

M.A.: Abkürzung für Master of Arts. Aufbaustudium für den Bachelor (juhu, 2 Jahre länger studieren)

M.Eng.: Abkürzung für Master of Engineering

Matrikel: (lat.= Aufnahmeverzeichnis) Alle in einem Jahr eingeschriebenen Studierenden bilden ein Matrikel.

Matrikel-Nr.: Jeder Student bekommt eine sog. Schlüsselnummer.

Mensa: (lat.= Tisch) HIER: durch das Studentenwerk gestützter Mittagstisch für Studenten

MZ: Abk. für das Medien-Zentrum

N.C.: (lat.= numerus clausus) Zulassungsbeschränkung durch Abiturabschlussnote

NDH: Nordhausen

N.N.: (lat. Nomen Nominatum= zu benennender Name) wird verwendet, wenn noch nicht feststeht, wer die Veranstaltung hält

OPAC: Bibliothekskatalog, in dem du sämtliche Medien unserer Bibio findest.

PCL/PC-Labor: befinden sich in den verschiedenen Hörsaalgebäuden, einige sind mit Öffnungszeiten versehen, um auch nach Vorlesungsende die Computer benutzen zu können

PEP: Abk. für die berühmte, originale Prüfungsendparty (oft kopiert - nie erreicht)

PMG: Masterstudiengang

Public Management und Governance

Präsident: lat. praesidere= „den Vorsitz zu haben“ Der Leiter unserer Hochschule ist Prof. Wagner. Ihm stehen die beiden Vizepräsidenten Prof. Tilp und Prof. Weselak zur Seite.

ProdekanIn: Stellvertretung des Dekans, an der FHN übernimmt ein Studiendekan diese Aufgabe

PuMa: Abk. für den Studiengang Public Management, wahlweise eine penetrant riechende Großkatze

Quispos: Online System, auf welchem du deine Noten und Studienbescheinigungen abrufen kannst. Außerdem meldest du dich dort auch für deine Prüfungen an.

Rückmeldung: Rechtzeitig vorm Ende des Semesters wird der Termin für die Rückmeldung vom SSZ bekanntgegeben, damit Ihr auch noch im nächsten Semester an der FH seid (Tipp: pünktlich bezahlen).

RET: Abk. für den Studiengang Regenerative Energietechnik oder auch „regelmäßiges exzessives Trinken“

SAP: Semesteranfangsparty

SE: Masterstudiengang Sys-

tem Engineering

Semester: (lat. für Zeitraum von sechs Monaten) akademisches Studienhalbjahr

SEP: Gegenteil der SAP; vor den Prüfung noch einmal ordentlich feiern

SL: Abk. für Sprachlabor

SoMa: Abk. für den Studiengang Sozialmanagement, die Mischung aus GuS und BW

SR: Abk. für Seminarraum

SS: Abk. für Sommersemester

SSZ: Abk. Studien- (Service)- Zentrum

Studis: allgemein bekannte Abk. für die Gesamtheit aller Studierenden

StuRa: Abk. für Studentenrat, neun gewählte Mitglieder aus der Studentenschaft vertreten für ein Jahr die Interessen der Studentenschaft

SWS: Semesterwochenstunden

Thoska: Thüringer Hochschul- und Studentenwerkskarte. Multifunktionskarte

ThürHG: Thüringer Hochschulgesetz

TI: Abk. für den Studiengang Technische Informatik, oder auch „total inkompetent, aber die einzigen wahren Sozialen“

Tutor: (lat. für Beschützer, Vormund) Studierende aus höheren Semestern vermitteln Wissen an alle, die es nötig haben.

URT: Abk. für Umwelt- und Recyclingtechnik; ehemals Flächen- und Stoffrecycling; ehemals Technische Sanierung (mal sehen, wann die nächste Namensänderung ansteht ;o)

Viertel: ostdeutsche Form einer Zeitangabe „viertel elf“ entspricht dem westdeutschen „viertel nach zehn“ (siehe auch dreiviertel)

Vizepräsident(in) Stellvertretung des Präsidenten, an der FHN gibt es zwei, einen für Studium und Lehre und einen für Forschung und Entwicklung

Vollversammlung: ist eine Versammlung, die sich an alle Professoren, Mitarbeiter und Studierende richtet, in der hochschulpolitische Themen diskutiert werden

Wing: Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

WiSo: Studenten der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge

WF: Wahlfach

WPF: Wahlpflichtfach

WS: Wintersemester

Junges Wohnen

in unmittelbarer Nähe zur FH • im Zentrum • in der Altstadt
Raum für mehr Persönlichkeit

Top moderne Appartements und WGs
für Schüler, Azubis und Studenten

Jedes Zimmer verfügt über einen Telefon-,
Internet- und Fernsehanschluss!



ab 130 €
Pauschalwarmmiete/Monat

*Wohnen
mit Service!*



WBG
SÜDHARZ

(0 36 31) 697-0 • www.wbg-suedharz.de
Nordhausen • Bleicherode • Niedersachswerfen • Ilfeld • Heringen

Kostenlose Computer-Helferchen fürs Studium

Das Studium beinhaltet heutzutage mehr Zeit am Computer, als manch einem lieb ist. Damit Du diese Zeit ohne all zu großes Kopfzerbrechen überstehst und nicht irgendwann den Computer aus dem Fenster wirfst, gibt es hier ein paar Helferlein, die Dir das Leben erleichtern sollen...



Im Studium muss man sich organisieren - das ist keine kleine

Aufgabe. Helfen kann dabei **Google**, wenn man sich anmeldet um Kalender, Aufgabenliste, E-Mail und andere Dienste zu nutzen. Das kostet nichts und man hat mehr Speicher, als man im Studium gefüllt bekommt. Inzwischen kann man mit Google auch alle möglichen Dokumente erstellen und bearbeiten - falls einem Microsoft Office zu teuer und OpenOffice zu kompliziert ist.

Das FH-Postfach, das du beim Einschreiben bekommen hast, lässt sich übrigens auch über Google Mail verwalten - genau wie Deine anderen alten E-Mail-Adressen. Achte nur darauf, dir beim Anmelden eine seriöse Adresse auszusuchen.

Google und OpenOffice sind komplett kostenlos - bei Google wird allerdings ein bisschen Werbung eingeblendet und Google sammelt anonym Daten, um seine Dienste zu verbessern. Das

ist vermutlich nicht schlimm, aber Du musst Dir überlegen, ob es Dich stört.

Wenn es mal etwas schneller und unkomplizierter sein soll, gemeinsam an einem Text zu arbeiten, kannst du auch **Etherpad** benutzen. Bei Etherpad bekommst du mit einem Klick eine leere Seite in einem Online-Texteditor, deren Adresse du einfach verschicken kannst. Jeder, der die Adresse bekommt, kann dann mitarbeiten. Etherpad wurde von Google gekauft und als OpenSource veröffentlicht - man kann es jetzt kostenlos bei verschiedenen Anbietern nutzen.



Ganz viel dreht sich um Dateien: Hausarbeiten, Lerntexte, Aufgabenblätter, gemeinsame Ausarbeitungen... die wollen gespeichert, transportiert und gesichert werden. Schließlich machst du ja jede Woche eine Datensicherung... oder etwa nicht? Ein Online-dienst namens **Dropbox** nimmt einem das Nachdenken ab: Du installierst ein kleines Programm, welches den Ordner "My Dropbox" in Deinen "Eigenen Dateien" ständig mit einem Onlinespeicher abgleicht. Dabei behält es auch ein paar Versionen einer Datei: Wenn Du eine alte Version der Datei benötigst, oder sie aus Versehen löschst - kein Problem. Nichts geht verloren. Nur regelmäßig speichern musst Du noch

selbst...

Dropbox kann außerdem einen Ordner mit mehreren Leuten teilen, damit Du und Deine Kommilitonen zusammen auf die aktuellste Version von Eurem Bericht zugreifen könnt.

Es gibt noch viel mehr praktische Funktionen von Dropbox - aber die findest Du bestimmt, selbst, wenn Du sie brauchst. 2 GB Speicher sind umsonst - das reicht fürs Studium :)



Es kommt im Studium immer mal vor, dass man mit den Studienkollegen nicht am gleichen Ort zur gleichen Zeit sein kann, um sich abzusprechen. Mit **Skype** geht es trotzdem - entweder über Gruppenchat, kostenloser Telefonkonferenz mit anderen Skypern oder auch per Videounterhaltung. Skype kann natürlich noch mehr, zum Beispiel Dateien verschicken.

Über Eure Anmeldenamen solltet Ihr Euch bei Skype auch Gedanken machen: Viele Firmen und auch manche Dozenten nutzen heutzutage Skype.

Skype ist grundsätzlich kostenlos; es kostet nur Geld, wenn man richtige Telefonnummern anruft.



Wenn man einen Termin mit einer

Gruppe finden will, hilft ein Onlinedienst für Abstimmungen und Terminfindungen: **Doodle**. Einfach eine Umfrage erstellen und den Link rumschicken - alle Empfänger können dann eintragen, welche Termine ihnen passen. Du kannst Doodle auch mit Google Kalender verbinden, um dir das

Leben noch etwas einfacher zu machen.

Passwörter sind ganz wichtig und kaum einer kann sich gut Passwörter merken - schon gar nicht verschiedene.



Keepass hilft dir hier: Es legt alle Passwörter in einer verschlüsselten Datei ab - und nur für die musst Du dir ein Passwort merken. Wenn Du dann ein Passwort brauchst, öffnest du die Datei mit deinem Passwort. Du musst die Passwörter nicht mal kennen: **Keepass** generiert zufällig sichere Passwörter mit 16 Zeichen und mehr, speichert sie und lässt sie Dich bequem kopieren - Du fügst das Passwort einfach dort ein, wo Du es brauchst. Keepass kannst Du von einem USB-Stick starten und die verschlüsselte Datei auch samt Programm in die Dropbox legen. So hast Du deine Passwörter immer dabei - aber sicher.



Wenn auf Eurem Rechner Windows läuft, solltet Ihr Euch **Microsoft Security Essentials** installieren. Das ist ein Virenschutzprogramm von Microsoft, dass sich unauffällig verhält, sich selbst aktualisiert und keine Werbung einblendet - aber sehr gute Testnoten erhält.

Nichts geht über mitdenken

Im Internet ist alles nur so sicher wie Dein Passwort und Deine Aufmerksamkeit - zwar benutzen alle vorgestellten Dienste eine gute Verschlüsselung, aber wenn Dein Passwort zufällig Dein Geburtsdatum ist, hilft Dir das nichts. Such Dir also ein sicheres Passwort

aus: Mindestens acht Zeichen, aus Zahlen und Buchstaben in möglichst nicht zu erratenden Reihenfolge.

Zudem gibt es sowas wie absolute Sicherheit nirgendwo: Genau wie jemand in Deine Wohnung einbrechen kann, geht das auch mit deinem Google-Konto, StudiVZ-Profil und Dropbox-

Speicher. Überleg Dir gut, wem Du Deine Daten anvertraust, wem Du sie zeigst und ob Dein Passwort ausreichend sicher ist.

Auf Youtube findest Du zu allen Programmen auch Videoanleitungen.

Die Links zu den Programmen findest du anklickfreundlich auch auf fhnblog.de:

Google-Dienste	www.googlemail.com
OpenOffice	www.de.openoffice.org
Etherpad	www.etherpad.com
Dropbox	www.getdropbox.com
Skype	www.skype.de
Doodle	www.doodle.com
Keepass	www.keepass.info
MicrosoftSecurityEssentials	www.microsoft.com/security_essentials

Wir dürfen das ja

Ein Kommentar über das Schummeln und Betrügen bei wissenschaftlichen Arbeiten.

Wenn man seine Abschlussarbeit irgendwo abschreibt oder gar schreiben lässt, wird man irgendwann Politiker, wird mit ein wenig Pech irgendwann durchschaut, nimmt seinen Hut und tritt ab. Bis dahin hat man genug erlebt und vor allem verdient, um sich zur Ruhe zu setzen.

Zu diesem Schluss könnte man kommen, wenn man die

Enthüllungsgeschichten über per Plagiat enttarnte Abschlussarbeiten in den letzten Monaten liest. Mit Herrn von und zu Guttenberg fing es an und durchzog einige weitere ehemalige Politiker und in der Öffentlichkeit stehende Persönlichkeiten wie zum Beispiel Frau Koch-Mehrin und Frau Saß, Tochter von Herrn Stoiber.

Solche Meldungen legen den Eindruck

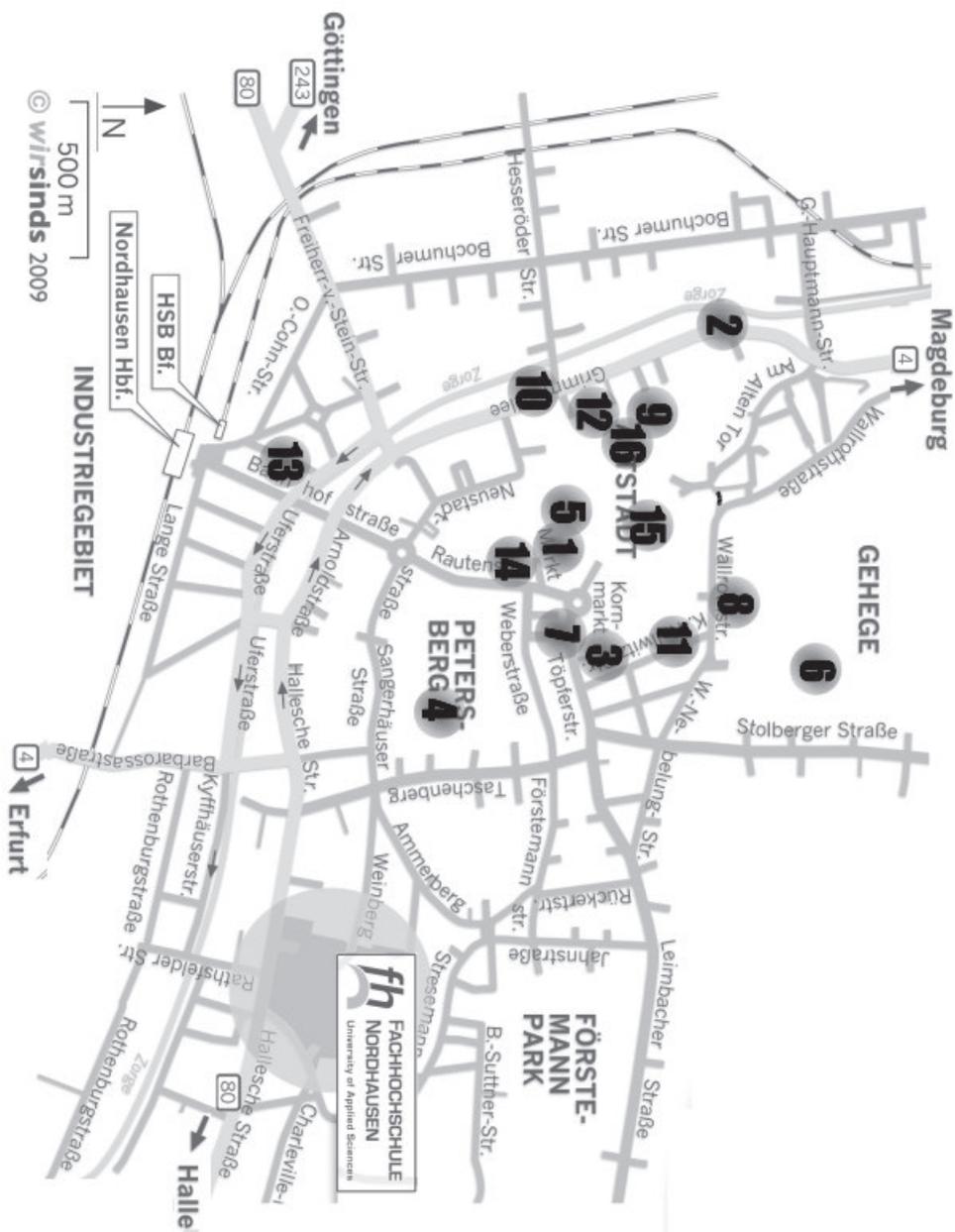
nahe, dass es kein Problem darstellt, seine Abschlussarbeit nicht selber zu schreiben - das Vergehen wird selten genug aufgedeckt. Mehr als den Titel verliert man nicht, aber bis es soweit ist, hat man genug erreicht, um auch ohne akademischen Titel erfolgreich zu sein. So eine mögliche Interpretation, die ich aber natürlich nicht gut heißen kann.

Andererseits lohnt sich auch ein Blick auf die Situation aus Sicht der Hochschulen. Es hat den betroffenen Einrichtungen sicherlich nicht gut getan, dass sie auf die Art und Weise negativ in den Nachrichten auftauchten. Die Glaubwürdigkeit der vergebenen Abschlüsse kann darunter leiden. Genau deshalb hat die FH Nordhausen, wie jede andere Hochschule auch, ein Interesse, Plagiate zu enttarnen. Sämtliche Abschlussarbeiten und auch einige Hausarbeiten werden heute bei dem Verdacht auf Plagiat gesondert und intensiv geprüft.

Ich erinnere mich an eine Aussage von Prof. Wesselak, der im Ingenieursbereich neben den elektrischen Systemen auch „wissenschaftliches Arbeiten“ lehrt. Er machte uns deutlich, dass jedem Plagiatsverdacht nachgegangen wird. Sobald eine erste Vermutung im Raum steht, wird gesucht. Wir können uns sicher sein, dass dann auch die betroffenen Passagen gefunden werden. Und tatsächlich wird es ungemütlich, wenn der Verdacht erstmalig im Raum steht. Ich möchte mir nicht vorstellen, was passiert, wenn sich dieser bestätigt, wobei ich das natürlich in jeder Prüfungsordnung nachlesen kann.

Weiterhin sehen diese alle sinngemäß vor, dass wir unser theoretisch erlerntes Wissen praxisnahe anwenden sollen. Das heißt aber auch, dass wir nicht darum herum kommen, vorhandene Quellen, Fachbücher, Aufsätze, Zeitungsartikel oder ähnliches zu zitieren oder sinngemäß wiederzugeben sowie existierende Schaubilder zu übernehmen. Korrekt zitiert ist dagegen nichts einzuwenden, denn auch eine gute Recherche gehört mit zu einer wissenschaftlichen Arbeit.

Daher der Rat von einem Kommilitonen, der schon eine Abschlussarbeit hinter sich hat und an seiner zweiten (Masterarbeit) gerade schreibt: Arbeitet ab den ersten Hausarbeiten, Laborauswertungen, Seminararbeiten, Übungen und Artikeln für die Studentenzeitung FHZ (Journalismus braucht ja auch saubere Quellenangaben) mit einem wissenschaftlichen Zitierstil. Das korrekte Zitieren von Quellen ist zunächst mühsam und erscheint unter Umständen kompliziert, ihr tut euch aber einen Gefallen, wenn ihr dies bereits gewohnt seid, wenn ihr in geschätzten drei Jahren eure Abschlussarbeit schreiben sollt. Bis dahin ist es zwar noch ein weiter Weg, aber die Zeit vergeht schnell. Dafür wünsche ich euch viel Erfolg bei der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeitsstilen. Die angebotenen Vorlesungen „wissenschaftliches Arbeiten“, die es in beiden Fachbereichen gibt, empfehle ich euch dabei ausdrücklich.



Für Forscher und Entdecker

Ihr sollt in Nordhausen ja nicht nur studieren, sondern auch leben. Die Highlights von Nordhausen und Umgebung haben wir für euch einmal zusammengestellt.

- 1** Bürgeramt,
Einwohnermeldeamt,
Rathaus, Post
www.nordhausen.de
- 2** Badehaus
www.badehaus-nordhausen.de
- 3** Theater Nordhausen
www.theater-nordhausen.de
- 4** Landessgartenschaugelände
Petersberg
- 5** Tabakspeicher (Museum)
- 6** Meyenburg-Museum
- 7** Filmpalast Neue Zeit
(CineStar)
- 8** Stadtbibliothek Nordhausen
- 9** Traditionsbrennerei
www.traditionsbrennerei.de
- 10** Destille
www.destille.me
- 11** Jugendclubhaus
www.jugendclubhaus.de
- 12** Logo
www.logo-nordhausen.de
Schabernack
www.schabernack.com
- 13** Südharz Galerie
(Einkaufszentrum)
- 14** Buchhandlung
- 15** Weltladen
fair Gehandeltes aus der ganzen Welt
- 16** Horizont Fahrradwerkstadt
günstige Reparaturen und gebrauchte Fahrräder

Landesgartenschau Gelände Petersberg

4

Neben dem tollen Chill- effekt dürfte der Garten besonders Botanikern und jung gebliebenen Studenten Spiel, Spaß und Spannung von März bis November bieten. Zu empfehlen sind der natürlich auch für Erwachsene gestaltete Wasserspielsplatz sowie das Trampolin. Und was das für komische Tiere auf dem Dach der Parkgarage sind, muss man schon allein oder mit Freunden herausfinden. Am Petersberg befinden sich 2 weitere Attraktionen - ein Hochseilgarten und ein 20 m hoher Kletterturm, er bietet verschiedene Schwierigkeitsgrade und ist dienstags und freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Öffnungszeiten

März bis Oktober
9.00 bis 21.00 Uhr

November bis Februar
9.00 - 18.00

Eintritt

20 Cent pro Person

Kletterturm

Ende März - Ende Oktober
Di und Fr 13.00 - 18.00
in den Sommerferien
14.00 - 19.00

Kontakt Kletterturm

Mobile-Jugendsozialwerk
(0 36 31) 98 21 87
mobile@jugendsozialwerk.de

Hochseilgarten:

Termine nach Vereinbarung

mehr Infos zum Landes-
gartenschau Gelände:
www.petersberggarten.de

Tabakspeicher Nordhausen

5

Dieses Museum ist quasi das Heimatmuseum Nordhausens. Liebevoll eingerichtet informiert es über Stadtentwicklung, Handwerk, Gewerbe, Industrie und Archäologie Nordhausens.



Tabakspeicher Nordhausen

Bäckerstraße 20
0 36 31/98 27 37
www.thueringen.info/nordhausen-tabakspeicher.html

tabakspeicher@nordhausen.de

Öffnungszeiten

Di - So von 10:00 - 17:00
Mo geschlossen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31
Tel. 0 36 31 / 88 10 91
kunsthhaus@nordhausen.de
www.kunsthhaus-meyenburg.de

Öffnungszeiten

Di - So 10.00 - 17.00
Mo geschlossen

Meyenburg-Museum 6

Die 1907 im Jugendstil erbaute und nach dem Nordhäuser Bürgermeister Michael Meyenburg benannte Villa ist bereits seit 1927 das Kunstzentrum Nordhausens und hat sich inzwischen auch überregional etabliert. Wechselnde Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen laden das ganze Jahr über ein und lassen sicher jeden etwas für seinen Geschmack finden.



Filmpalast Neue Zeit - NDH

Töpferstrasse 1b
Telefon: 03631 - 69 49 00
E-Mail:
nordhausen@cinestar.de
Web:
www.cinestar.de/de/kino/nordhausen-filmpalast-neue-zeit/

Theater Nordhausen

Käthe-Kollwitz-Straße 15
Telefon: 0 36 31 / 62 60 - 0
E-Mail:
info@theater-nordhausen.de
Web:
www.theater-nordhausen.de

Theater und Kino 3 7

Ob Hollywood- blockbuster, Retrofilme oder doch lieber ein Ballett - für fast jeden Geschmack lässt sich in Nordhausen die passende Nachmittags- bzw. Abendgestaltung finden. Kino und Theater befinden sich in der Oberstadt und sind nur ca. 100m von einander entfernt. Im Cinestar lohnen sich vor allem Besuche von Montag bis Mittwoch, Kartenpreis für

Studenten 5,00€. Wer gern öfter ins Theater gehen möchte sollte sich vielleicht die Szene Card für 10€ p.a. mal anschauen, die reduziert dann den Kartenpreis auf die Hälfte.



Stadtführung Nordhausen

Jeden Sonntag 14:00 Uhr ab Rathaus geht es los. Spannende, geheimnisvolle und andere Geschichten warten auf den Interessierten. Ein Muss für alle, die wissen wollen, was es mit den Kreuzen in der Stadtmauer auf sich hat, die wissen wollen, wohin der unterirdische Gang, der einen Eingang gegenüber der Deutschen Bank hat, führt und welche Tragödie sich in dem inzwischen baufälligen Hotel an der Stadtmauer zugetragen hatte.



Stadtführungen

Stadt- und Gästeführergilde e.V.
jeden Sonntag 14.00 Uhr

Kontakt

Tourismus-Informations-Zentrum
Bahnhofsplatz 3a
Tel.: 0 36 31/90 21 54
Web:
www.gilde-nordhausen.de
E-Mail: gildemeister@gilde-nordhausen.de

Traditionsbrennerei

9

Vom Mahlen des Getreides über die Destillation bis hin zur Abfüllung des Kornes finden die Studenten der FH Nordhausen alles Wissenswerte in der Traditionsbrennerei: dem Museum von Nordbrand. In der Grimmelallee 11 wird man fündig, im Anschluss an die Führungen sind Verkostungen inbegriffen. Zudem ist es auf Anmeldung möglich, an Führungen durch die aktuelle Produktion in der Bahnhofstraße teilzunehmen.



Nordhäuser

Traditionsbrauerei

Grimmelallee 11
0 36 31/99 49 70
www.traditionsbrennerei.de

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do / Fr:
12:00-18:00
Mi: 09:00-12:00

Korn-Shop: Mo-Fr von 10.00-16.00

Führungen: Mo-Sa 14.00

Die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek (Stolberger Straße Ecke Wilhelm-Nebelung-Straße) eignet sich weniger fürs Studium als vielmehr für Hobbies, Freizeit & Co.

Stadtbibliothek

Wilhelm-Nebelung-Str. 10
03631/ 983795
Bibliothek@Nordhausen.de

Das Badehaus

2

Badehaus Nordhausen GmbH
Grimmelallee 40
Telefon (0 36 31) 47 99-0
E-Mail:
team@badehaus-nordhausen.de
Web:
www.badehaus-nordhausen.de

Preise für Studenten

Schwimmbad
1,5 h - 3,00 Euro
3 h - 4,50 Euro
Tageskarte - 6,50 Euro

Öffnungszeiten

Mo - Fr.
08:00 - 22:00
Sauna ab 11:00

Sa, So- und Feiertag
09:00 - 22:00
Sauna ab 11:00



Im Jahre 1907 als „Schwimm- und Badeanstalt“ eingeweiht, ist das Badehaus heute ein modernes Hallenbad mit Erlebnis- und Saunabereichen (Grimmelallee 40). Zu erreichen ist es mit der Straßenbahnlinie 2 in Richtung „Parkallee“. Für die heißen Tage lohnt sich auch noch ein Besuch am gesicherten Kiesteich oder dem Salzaquellbad. Bei einem Besuch die Thoska-Karte nicht vergessen. Es gibt nämlich Studentenrabatte.

Nähere Informationen unter:

www.hsb-wr.de
www.harzer-schmalspurbahn.de/

Die Harzer Schmalspurbahn

Die HSB bringt Euch ab NDH-Nord in den Harz, z.T. mit Dampflok auf den Brocken, ins Selketal bis Quedlinburg. So bieten sich viele Möglichkeiten für Wanderungen. Gibt auch ne HSB-Sparcard, gilt ein Jahr, kostet 36 Euro.



KZ-Gedenkstätte Mittelbau Dora

Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora liegt unweit von Nordhausen. Sie bietet Besuchern einen Einblick in den damaligen Aufbau des Konzentrationslagers Mittelbau-Dora und der damit verbundenen Raketenproduktion.

Die unterirdischen Stollen, die u. a. zur Produktion der V2 dienten, sind heute kostenlos zu besichtigen. Die Führung durch die Stollenanlage gibt den Informationen aus dem Besucherzentrum ein eindrucksvolles und beklemmendes Gesicht.



KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Kohnsteinweg 20
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 4958 0
Email: info@dora.de
Homepage: www.dora.de

Öffnungszeiten der Gedenkstätte

November - Februar:
10.00 - 16.00 Uhr
März - Oktober:
10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungen Mo geschlossen.
Die Außenanlagen können täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden. Der Eintritt in die Gedenkstätte und in die Ausstellungen ist frei.

Führungen

Di - Fr 11 und 14 Uhr
Sa, So und Feiertags 11, 13 und 15 Uhr

Die Führungen beginnen vor dem Museumsgebäude.

Ziegenalm Sophienhof

Etwas außerhalb, versteckt hinter den sieben Bergen, in der Nähe eines Rotkäppchenwaldes befindet sich die Ziegenalm Sophienhof. Natürlich leben hier neben den Ziegen auch Schafe, Schweine, Rinder, Esel, Damwild, Enten und so weiter - nur Wölfe eben nicht! Mit der Harzer Schmalspurbahn beginnt die Fahrt dorthin bereits idyllisch. Übernachten im Heu und bei der Herstellung von Ziegenkäse zuschauen ist toll. Noch spannender aber sind die kulinarischen Genüsse aus der hauseigenen Schlachtereie und die aus Ziegenmilch. Empfehlenswert ist vor allem das Schoko-Ziegenmilch-Weis!

Ziegenalm
Sophienhof
Dorfstr. 44
99768 Sophienhof/
Harz
036331 / 4 82 35
www.ziegenalm.de
E-Mail:
mail@ziegenalm.de



**Erlebnisbergwerk-
Betreibergesellschaft mbH**
Schachtstraße 20
99706 Sondershausen
Telefon 03632/ 655 280
Mail: jung@gses.de
www.erlebnisbergwerk.com

Gruppenfahrten:
Di-Sa: 10:00 / 14:00 / 16:00

Touristische Grubenfahrten:
nur nach Voranmeldung
Mo Ruhetag
Di - Fr 11.00 Uhr, 14.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr, 14.00 Uhr
So 11.00 Uhr

Preise Erwachsene
Di - Fr 20,00 Euro
Sa- So 25,00 Euro

Erlebnisbergwerk

Wer sich die geschätzten fünf Minuten traut, einen engen dunklen Bergwerksfahrstuhl zu benutzen, wird mit einer Safari ganz spezieller Art be-



lohnt. Erst mal unten angekommen, erwartet den Besucher ein vier bis fünf Meter hohes Stollensystem, was dem Straßennetz Erfurts nahekommt. Auf Pickups geht es dann zum Salzsee, in einen ehemaligen Waffenbunker und so weiter...

Wer das Außergewöhnliche braucht, dem seien die geführten Radtouren oder das Bowling unter Tage empfohlen.

Schloss Heringen
Schlossplatz 1
99765 Heringen/Helme
Telefon: 036333 - 73888
info@schloss-heringen.de
www.schloss-heringen.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 09.00 - 15.00
Sa, So, Feiertags:
14.00 - 17.00
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:
freier Eintritt mit der
THÜRINGEN - CARD
Erwachsene: 2,00 €

Das Heringer Schloss



Diese Anlage scheint besonders für Freunde der Architektur geeignet, da man der sich über vier Etagen erstreckenden Wendeltreppe eine gewisse Einzigartigkeit zuschreibt. Gräfin

Clara, Herzogin zu Braunschweig und Gräfin zu Schwarzburg und Hohenstein, hatte hier ihren Wittwensitz, bevor das Schloss nach längerem Verfall im Zweiten Weltkrieg als Außenstandort des KZ Mittelbau Dora 110 Zwangsarbeiter beherbergte. Heute findet man in seinen Gemäuern kleine Museen..

Rabensteiner Stollen



Das einzige Steinkohlebergwerk des Harzes liegt unweit der Stadt Nordhausen und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Mit einem Bergwerkszug fährt man unter Tage und kommt sich dabei wie zu Besuch bei den sieben Zwergen vor. Alles ist klein, eng und die Ausführungen zu den damaligen Arbeitsbedingungen lassen einen schlucken. Des Weiteren dürfen extra Starke auch mal einen Gesteinsbohrer ausprobieren und wer wissen will, warum es im Harz Wellensittiche gibt, sollte dort mal nachfragen.

**Steinkohlen-Besucherbergwerk
Rabensteiner Stollen**
99768 Ilfeld,
OT Netzkater
Tel.: 036331 - 48153
info@rabensteiner-stollen.de
www.rabensteiner-stollen.de

Öffnungszeiten
1. April - 31. Oktober
10.00 - 17.00
(durchgehend Führungen)
Ruhetag: Montag
(an Feiertagen ist geöffnet)

Preise
Erwachsene 8,50€
Gruppenpreise ab 15 Personen:
Erwachsene 7,50 €

Wandern und entdecken



Dieses Motto könnte das des Karstwanderweges im Südharz sein, denn dieser erstreckt sich über 100 km durch drei Bundesländer. Er führt an zahlreichen Erscheinungen des Karstes vorbei, geologischen Formen, die durch chemische Verwitterung entstanden sind. So kann man einen periodischen See besuchen, sofern er denn mal da ist. Oder es lassen sich Bäche beobachten, die flink im Schlund der Erde verschwinden.

Ein Ausflug zum Brocken, mit einer Höhe von 1141 m dem höchsten Berg Norddeutschlands, lohnt zu jeder Jahreszeit. Die Harzer Schmalspurbahn (HSB) fährt von Nordhausen aus (nordwestlich vom Bahnhofplatz) mit Umsteigen an der Eisfelder Talmühle per Dampflok zum Brocken. Das letzte Stück bis zum Gipfel eignet sich zum Wandern, Radfahren oder Skilaufen äußerst gut, jedoch muss man warme Kleidung mitnehmen und von der Rolandstadt aus einen ganzen Tag einplanen.

Affenpark & Sommerrodelbahn Straußberg

Erlebnispark Straußberg

Unterer Straußberg 6
99713 Straußberg
Telefon:
03 63 34 / 5 32 14
E-Mail: info@affenwald.de
Internet: www.affenwald.de

Öffnungszeiten:

Affenwald und Rodelbahn
April - Oktober 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Preise

Affenwald: 3,50€
Rodelbahn: 2,00€
Gruppenpreis:
Affenwald: 3,00€

Etwas abseits gelegen, aber unbedingt eine Reise wert ist der Affenpark Straußberg. In einem Freiwildgehege leben verschiedene Affenarten. Es macht Spaß ihnen zuzusehen und manche sind so zahm, dass sie einem auf die Schultern hüpfen. Wenn man von Affen genug hat, lädt die Sommerrodelbahn ein, rund um das Gelände der Affen durch den Wald zu brausen.



Burgruine Hohnstein

Burggasthof Hohnstein

Burgruine Hohnstein
99762 Neustadt / Harz
Telefon:
0 3 63 31 / 4 90 49
E-Mail: info@burghohnstein.de
www.burghohnstein.de

Öffnungszeiten

ganzjährig von 11.00 - 22.00
Uhr
Mo Ruhetag

Diese Burg hat sich vor allem durch diverse Feste & Spektakel zu einer Geheimadresse etabliert. Aber auch an ganz normalen Sonntagen ist sie einen Besuch wert. Es gibt spannende Details zu entdecken! Außerdem sollte man unbedingt mal im mittelalterlichen Ambiente eine Tasse Kaffee genießen und in Neustadt, dem Ort zu Füßen der Burg, eine Runde auf dem Ruderteich drehen! Übrigens ist die Fontäne in der Mitte des Sees nachts angeleuchtet - ein wahrhaft romantisches Erlebnis zu zweit oder mit Freunden.



Kyffhäuser - Denkmal



Imposant erhebt sich das Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. über dem schlafenden Barbarossa auf dem Kyffhäusergebirge. Hier kann man deutsche

Kyffhäuser-Denkmal
06567 Steinhaleben
Tel. 034651/2780
info@kyffhaeuserdenkmal.de
www.kyffhaeuserdenkmal.de

Öffnungszeiten:
April - Oktober:
09.30 - 18.00
November - März:
10.00 - 17.00
24. Dezember geschlossen

Preise
Studenten 3,00 €

Geschichte hautnah erleben und sich fit halten, wenn man die 247 Stufen bis in die Turmkuppel erklimmt. Zur Belohnung kann man bei gutem Wetter sogar den Brocken sehen.

Stolberg

Die kleine gemütliche Stadt besticht besonders durch ihren historischen Stadtkern, die gemütlichen Cafés und den Ausblick über den Harz. Wer gern wandert, besucht das Josephskreuz, wer es historisch mag, ist im Schloss willkommen und wer das kulturelle Erlebnis braucht, ist herzlich zu den vielen Veranstaltungen in und um Stolberg eingeladen.



Nähere Informationen zu Stolberg unter:
www.stadt-stolberg.de

Stadt Neustadt

Auch Neustadt, eine kleine Siedlung, die sich etwa 4 km nordöstlich von Nordhausen befindet, zeichnet sich durch seine hübsche mittelalterliche Altstadt im Fachwerkstil, die Ilburg (die dem 12. Jh. entstammt) und die gute Eignung für Wanderungen aus. Ein Beispiel ist die „Nordhäuser Talsperre“. Auch in Neustadt steht übrigens eine Rolandfigur.



Nähere Informationen zu Neustadt findet ihr unter:
www.neustadt-harz.de/

Zweitwohnsitzsteuer

Es ist nicht zu fassen! Der Stadtrat Nordhausen hat die Einführung einer sogenannten Zweitwohnungssteuer ab August 2010 beschlossen. Dabei handelt es sich um eine finanzielle Abgabe, die diejenigen betrifft, die in Nordhausen mit Zweitwohnsitz gemeldet sind, also v.a. Studenten (!) und Pendler.

In anderen Städten Thüringens existiert diese Steuer bereits seit geraumer Zeit, so z.B. in Eisenach (seit 2002), Erfurt (seit 2003) und Weimar (seit 2002).

Jena hatte die Einführung der Zweitwohnungssteuer allerdings verworfen, da sich die Stadtratsmitglieder selbst verpflichteten, die Steuer nicht einzuführen, wenn bis zum Jahresende (2003) mindestens 2000 neue Hauptwohnsitze erreicht würden.

Grund für die Einführung der Steuer in Nordhausen ist laut Beschluss u.a. die zu erwartende Erhöhung der Einwohnerzahlen und die damit verbundenen Mehreinnahmen. Das hat folgenden Hintergrund: Einige staatliche (Steuer-)Einnahmen werden auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt (sogenannte Gemeinschaftssteuern). Der Anteil für die Gemeinden richtet sich nach der Zahl der Einwohner. Je mehr direkte Einwohner (also Einwohner mit Hauptwohnsitz) eine Kommune hat, desto mehr Geld erhält sie. Ein weiterer Grund für die Rechtmäßigkeit der Zweitwohnungssteuer



ist, dass der Fiskus bei Personen mit einer Zweitwohnung von einer hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgeht („eine Zweitwohnung ist Luxus“), die eventuelle Notwendigkeit einer Zweitwohnung für Studenten und Pendler berücksichtigt der Gesetzgeber dabei nicht.

Eine Zweitwohnung im Sinne der Satzung von Nordhausen ist „jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen benutzt werden kann“.

Die Höhe der Steuer in Nordhausen wird 15% von der Nettokaltmiete, also die Miete ohne Betriebskosten, betragen (Eisenach 13%, Erfurt 16%, Weimar 13% jeweils von der Nettokaltmiete) und wird jährlich abgeführt. Interessant ist, dass Großstädte wie Berlin und Hamburg nur 5% bzw. 8% erheben.

Sollten die Betriebskosten pauschal vereinbart sein, werden zur Berechnung der Nettokaltmiete pauschale Abzüge vorgenommen.

Demnach wird die Steuer also umso höher, je mehr Miete zu zahlen ist. Die persönlichen Verhältnisse und die Höhe des Einkommens spielen dabei keine Rolle. Folgendes Beispiel soll das einmal verdeutlichen:

Robert Reich kommt aus Berlin-Zehlendorf und studiert an der Fachhochschule Nordhausen Internationale Betriebswirtschaft. Da er nicht jeden Tag nach Hause fahren kann, hat er ein

Zimmer im Studentenwohnheim gemietet und ist in Nordhausen mit Zweitwohnsitz gemeldet. Seine monatliche Nettokaltniete beträgt € 100,00.

15% von 100,00 €
 = 15 € / Monat
 = 180 € / Jahr

Robert muss € 180,00 Zweitwohnungssteuer im Jahr bezahlen.

Sollte man zweitwohnungssteuerpflichtig sein, wird es in Nordhausen, genauso wie in Erfurt und Weimar, für Studenten keine Möglichkeit geben, davon befreit werden zu können. Einzig und allein die Stadt Eisenach sieht in ihrer Satzung eine Befreiung für „Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres“ vor, „die zum Zwecke des Studiums eine Nebenwohnung in Eisenach inne haben.“

Sich in Nordhausen mit Hauptwohnsitz

umzumelden, wäre zwar eine Möglichkeit, der Steuer zu entkommen, kann jedoch wiederum andere Nachteile mit sich bringen. So ist man beispielsweise an die Behörden des Hauptwohnsitzes gebunden, was in den Semesterferien, in denen sich der gewöhnliche Student nicht an der Hochschule (also nicht am neugemeldeten Hauptwohnsitz) aufhält, bei Bedarf hinderlich sein könnte.

Natürlich könnte man sich in Nordhausen auch einfach weder mit Haupt- noch mit Nebenwohnsitz (also gar nicht) melden. Die Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer spricht jedoch von einer Anzeigepflicht und verweist auf das Thüringer Meldgesetz. Nach diesem ist nämlich eine „nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig“ erfüllte Meldepflicht als Ordnungswidrigkeit einzustufen und kann mit Geldbußen geahndet werden.

2	6	5	1					
1			5	9		7	8	
			3					
	1			5				3
8		9				5		
			2					
					2	4		
				3	9			2
	2	8				6		

Meine Wohnungssuche in Nordhausen



Die meisten Studenten kennen den Namen Frau Schmidt sehr gut und dies ist nur eine von vielen Geschichten. Meine Geschichte beginnt mit der Wohnungssuche in Nordhausen. Ich hatte nur wenige Wochen Zeit mir eine Wohnung zu suchen. Die meisten WG's waren schon voll und auch von der WBG und SWG kamen nur Absagen. Auch das Studentenwohnheim hatte kein Zimmer mehr frei, doch bekam ich mit einer Absage auch einen Werbezettel mit Wohnungen von Fr. Schmidt. Also rief ich bei ihr an, in der Hoffnung noch ein Zimmer zu bekommen. Da ich nur noch zwei Wochen Zeit hatte, machte ich mit ihr kurzerhand einen Besichtigungstermin an einem Sonntag aus. Zuerst fuhren wir zu einer 7er WG mit zwei Bädern. Das freie Zimmer war ungefähr 11 m² groß, hatte eine Nische und kostete 260 Euro. Das nächste Zimmer war in einer 9er WG 20 m² groß und kostete 290 Euro. Also ging es zur nächsten WG. Dort zeigte sie mir ihr Luxuszimmer für ungefähr 24 m² mit Fußboden-

heizung und Vergoldungen am Kamin für 350 Euro. Da dieses jedoch nicht in meinem Budget lag, ging es weiter zum nächsten Zimmer. Dieses war so klein, dass nur eine Couch reingepasst hatte. Da es auch eine Fußbodenheizung hatte, kostete es 270 Euro. Ziemlich entmutigt das noch etwas Vernünftiges an Zimmer kommt, fuhren wir weiter zur nächsten WG. Dort zeigte sie mir ein Durchgangszimmer für 180 Euro. Auf meine Frage, wie man denn in diesem Zimmer seine Privatsphäre, zum Beispiel bei männlichen Besuch, haben soll, antwortete ihre Freundin nur, dass man wissen solle was einem wichtiger sei, Studium oder das.

Dann war die Besichtigungstour zu Ende. Unentschlossen welches Zimmer ich denn nehmen sollte, fuhren wir wieder zu ihr. Dort angekommen sagte sie zu mir, dass ich mich gleich entscheiden solle, da der Vertrag gleich unterschrieben werde und sie keine Zimmer reserviere. Also rief ich meine Eltern an und beriet mich mit ihnen. Ich entschied mich nun für

eines dieser Zimmer. Da Fr. Schmidt viele Häuser und Wohnungen besitzt, dachte ich, dass wir nun in ein Büro gehen um den Vertrag zu unterschreiben. Doch wir gingen in ihr Wohnzimmer. Dort saß ich zwischen vielen Ordnern auf ihrer Couch und las mir ihren Vertrag durch. Der Vertrag beinhaltet 1 Jahr Kündigungsverzicht, so dass ich nach dem ersten Semester mir kein größeres Zimmer suchen konnte und wenn man nicht rechtzeitig kündigt verlängert sich der Vertrag um 1 Jahr. Außerdem besagt ihr Vertrag, dass, wenn Besucher übernachten, ich für den Zeitraum die doppelte Miete zahlen soll, was jedoch rechtlich unzulässig ist.

An dem Tag der Wohnungsübergabe kam sie etwas zu spät. Nachdem wir das Aufnahmeprotokoll ausgefüllt hatten und sie gefahren war, begann ich erstmal die Möbel umzurücken. Dabei merkte ich, dass einige Möbel kleine Defekte hatten, die ich mittlerweile behoben habe. Auch die Küchenmöbel,

die wir von ihr bekommen hatten, hielten nur wenige Wochen, wurden jedoch schnell ersetzt. Auch haben wir in der WG das Problem, dass ständig alle Glühlampen kaputt sind. Zudem kommt noch, dass die Fenster undicht sind und die Heizungen im Winter nicht zu 100 Prozent funktionieren haben. Auf E-Mails und Briefe bekommt man bei Frau Schmidt nicht immer eine persönliche Antwort, da eher ihre Rechtsanwältin Schreiben aufsetzen.

Desto später man bei ihr ein Zimmer haben will, desto teurer wird dieses. Mein Zimmer hatte zwei Wochen vorher noch 240 Euro gekostet. Ich bezahle jedoch 260 Euro. Dieses Jahr kostet mein Zimmer nur noch 150 Euro, da die Nachfrage gesunken ist. In dem Studentenwohnheim würde ich für ein Zimmer derselben Größe nur 160 Euro bezahlen und hätte noch Internet dazu. Mein neues Zimmer ist nun über 20 m² groß, vollmöbliert mit Internet und kostet nur 190 Euro.

Rote Ampeln in NDH

Endlich Sommer, überall grünt und blüht es. Student S holt motiviert nach langer Zeit sein verstaubtes Fahrrad aus dem Keller, um voller Tatendrang zur FH zu radeln. Wären da nicht diese „immer roten“ Ampeln...

Ein Blick auf die Uhr verrät: mal wieder etwas suboptimales Zeitmanagement.

...Grün - es geht weiter, in der Ferne ist schon das FH- Schild in Sicht.

Beim Passieren des Parkplatzes vor Thomas Philipp's, wird S fast von einem Auto

erfasst -wahrscheinlich Frühshopper F, der begierig das Tagesangebot abgreifen wollte und dabei vergessen hat den Fahrradweg einzusehen. Mit einer Vollbremsung kann S das Unglück in letzter Sekunde abwenden.





Geduldig wartet S am Taschenberg, jetzt heißt es „Inselhopping“. Die letzte Ampel will jedoch nicht umschalten. Nach gefühlten 5 Minuten Wartezeit - während alle anderen Ampelmännchen an der Kreuzung fröhlich ihre Farben wechseln - beschließt er die letzten 2 Meter bei Rot zu fahren, da die Straße bis weit hinten einsehbar ist und sich kein Auto nähert.

Ein Fehler!

Diese leichtsinnige Entscheidung wird den ohnehin schon bescheiden gefüllten Geldbeutel von S um 45€ schmälern, denn hinter der nächsten Einfahrt hat sich die Polizei P versteckt, die strategisch geschickt auf studentische Opfer wartet.

Nun spricht ja nichts gegen die Tatsache, dass das Fahren bei Rot ein unkorrektes Verhalten ist und geahndet werden muss. Aber die hohe Anzahl der betroffenen Studenten erscheint merkwürdig und zieht die Vermutung nach sich, dass ihnen regelrecht aufgelauert wurde.

Laut Allgemeinem Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) gelten seit 1. Februar 2009 erhöhte Bußgelder für Radfahrer. Auf Verkehrsvergehen, die nicht ausdrücklich im Bußgeldkatalog aufgeführt sind, wird der halbe Regelsatz

verhängt. Dieser sieht vor, dass Radfahrer, die beim Überfahren einer roten Ampel ertappt werden, wie bei allen Bußgeldern ab 40 Euro mit einem Punkt in Flensburg rechnen müssen. Außerdem können Rotlichtverstöße (mindestens eine Sekunde) mit dem Führerscheinentzug geahndet werden.

Fahrradfahren ist klima- und umweltfreundlich. Wer kurze Strecken mit dem Fahrrad fährt, kann viel Geld für Benzin sparen. Radfahren ist gesund und hält fit, und es trägt zu einer besseren Lebensqualität vor allem in den Städten bei.

Und in Nordhausen?

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen Umstieg auf das Fahrrad ist eine darauf ausgerichtete Infrastruktur, die die Nutzung des Fahrrades fördert, komfortabel und sicher macht.

Zwar wurden in Nordhausen durch Mithilfe des Fahrradclubs ADFC die Bedingungen für die Radfahrer verbessert und neue Wege geschaffen, doch mangelt es erheblich an den Sicherheitsvorkehrungen für die Radler. Radfahrer gehören in der Stadt eindeutig einer Minderheit an. Schnell werden sie übersehen oder gar dreist der Vorfahrt beraubt.

Aus dem Polizeibericht zum Unfallgeschehen im innerstädtischen Gebiet geht hervor, dass die Rate von Verkehrsunfällen, in die Fahrräder verwickelt waren in den Jahren 2007 - 2009 relativ konstant ist und nicht besorgniserregend steigt. Doch stellt sich die Frage, ob von den durchschnittlich 60 Unfällen nicht mindestens die Hälfte zu vermeiden ist, wenn alle Teilnehmer sich an folgende Grundregeln halten würden:

§ 1 StVO

(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Zwar kann die Polizei ihre Augen nicht überall haben, doch sollten sie eventuell nicht da stehen, wo eine Gefährdung so gut wie auszuschließen ist. Vielmehr gilt es vermehrt auf emsige Autofahrer wie Frühshopper F zu achten, die sich der Bedeutung von Radwegen oder Fahrradstraßen möglicherweise nicht bewusst sind.

Grenzgänger‘ Sprachbarrieren in der Zone

Was, wo studierst du? In Nordhausen? Wo ist das denn? - Ach, da wo der Doppelkorn herkommt. Diese oder ähnliche Reaktionen haben vielleicht schon die meisten Studenten, die von weiter weg kommen und vorher keinen direkten Bezug zu Thüringen bzw. Nordhausen hatten, was ja öfters mal vorkommen soll, erfahren.

Als „unerfahrener Wessi“ kann man sich gleich am ersten Tag bis auf die Knochen blamieren. Bestellt man zum Beispiel in der Mensa das Schnitzel mit Pommes, so kann es vorkommen, dass man gefragt wird ob man dieses mit oder ohne „Letschööö“ haben möchte. Dabei wird sich der ein oder andere fragen: *„Wer oder was ist dieser Let-*

schööö?“ Der Kommentar: *„Tut mir leid, so was kenne ich noch nicht“* offenbart den anderen Hungrigen dann in der Schlange eindeutig, dass man „von woanders“ ist, was aber an der FH Nordhausen der Regelfall ist. Die We-

Wer ist eigentlicher dieser Letschööö?

nigsten kommen aus der Region. Gut, wenn man diese Sprachtaufe hinter sich hat. Schließlich kann es wohl kaum schlimmer kommen. Aber falsch gedacht, denn die nächste Verwirrung lässt nicht lange auf sich

warten: die Uhrzeit.

„Treffen wir uns um drei viertel Eins?“, hat schon so manchem Neuling Kopfzerbrechen bereitet und einheimische Kommilitonen auf den Plan gerufen, die die Uhrzeit mit dem Kuchen erklären: *„Von diesem ist schon dreiviertel aufgegessen ist, also noch ein Viertel übrig, weswegen es dann 12:45 in digitaler Zeit ist.“* Oder einfach und verständlich ausgedrückt: Viertel vor Eins.

Weiter geht's zum Metzger, bei dem man „100 Gramm Gehacktes“ bestellt und sofort darauf verwiesen wird, dass Gehacktes hier Hackepeter heißt und eigentlich Mett ist. Die Verwirrung ist groß, ebenfalls die Erkenntnis, dass hier irgendwie alles etwas anders ist.

Schnell merkt man auch, dass man viele Dinge, die es hier gibt, gar nicht erst

kennt. Es kommen die verschiedensten Fragen auf. Zum Beispiel: Wie spricht man „Soljanka“ aus und was ist das überhaupt? Was ist ein „Ränftl“? Und was ist „Bigos“? Und wer ist eigentlich diese „Komponente“?

Der unerfahrene Wessi merkt also schnell, dass er jeden Tag aufs Neue in alltäglichen Situationen dazulernt und gleich enttarnt wird. Aber gerade wenn man nicht aus der Gegend kommt, kann man sich immer wieder an Wörtern wie „Muschebubu“ oder „Schmuh“ erfreuen, die einem doch täglich darauf hinweisen, wie interessant das Leben in Nordhausen doch sein kann.

Man muss eben seine ganz eigenen Erfahrungen machen.

Ein anonymer Wessi.

Wörterbuch für die ersten Stunden

aufwaschen - abwaschen

Bigos - Krauttopf mit Hackfleisch

Blinse - Idiot

Broiler - ½ Hähnchen

Bude - Raum, Wohnung, Haus

Bulette - Frikadelle

Froster - Gefriertruhe, -fach

gä - universal einsetzbares Füllwort am Satzende

geht glei' los. - Einen Moment bitte.

goar nie - gar nicht

Gusche - Mund

Ich mach misch heeme. - Ich gehe nach Hause.

Kaufhalle, Konsum - Einkaufszentrum

Komponente - Dessert oder Salat als Essensergänzung

Lass uns „Um“ gehen.- Lass uns zur vollen Stunde gehen.

Letscho (ugs. Letschööö) - Paprika-Zwiebel-Soße

los machen - losgehen

Mutsch - Mutter

nüh? - Wort der Zustimmung; ugs. genau, richtig

Plaste - Plastikverpackung

Polylux - Overheadprojektor

Ränftl, Rämpfchen, Kanten - Knust (das letzte Stück vom Brot)

Roster - Grillwürstchen

rummehren - trödeln

Schmuh - ugs. Mist, Schweinerei

Soljanka - russische Suppe mit Fleisch, ähnlich Gulaschsuppe

Uhrzeit: Dreiviertel - Viertel vor

Uhrzeit: Viertel - Viertel nach

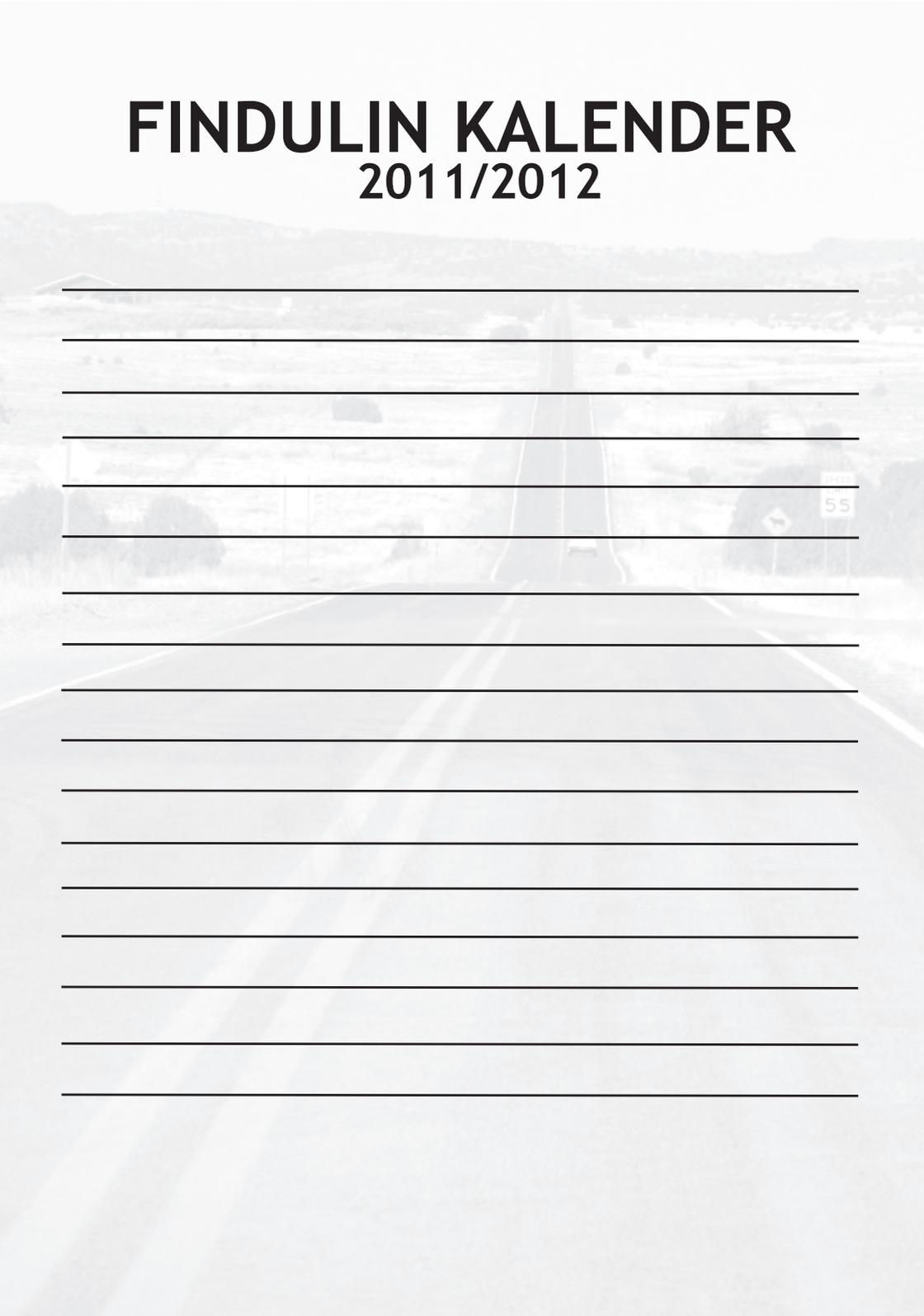
Waschtasche - Kulturtasche, -beutel

wegschaffen - wegbringen

knetschen - reden

FINDULIN KALENDER

2011/2012



A series of 18 horizontal lines for writing, overlaid on a faded background image of a road with a speed limit sign of 55.

MONTAG

12

SEPT

DIENSTAG

13

SEPT

Erstsemestereinführung

MITTWOCH

14

SEPT

Erstsemestereinführung

DONNERSTAG

15

SEPT

Erstsemestereinführung

FREITAG

16

SEPT

Erstsemestereinführung

SAMSTAG

17

SEPT

SONNTAG

18

SEPT

MONTAG

19

SEPT

Vorlesungsbeginn

DIENSTAG

20

SEPT

MITTWOCH

21

SEPT

DONNERSTAG

22

SEPT

FREITAG

23

SEPT

SAMSTAG

24

SEPT

SONNTAG

25

SEPT

MONTAG

26

SEPT

DIENSTAG

27

SEPT

MITTWOCH

28

SEPT

DONNERSTAG

29

SEPT

FREITAG

30

SEPT

SAMSTAG

01

OKT

SONNTAG

02

OKT

MONTAG

03

OKT

Tag der deutschen Einheit (frei)

DIENSTAG

04

OKT

MITTWOCH

05

OKT

DONNERSTAG

06

OKT

FREITAG

07

OKT

SAMSTAG

08

OKT

SONNTAG

09

OKT

MONTAG

10

OKT

DIENSTAG

11

OKT

MITTWOCH

12

OKT

DONNERSTAG

13

OKT

FREITAG

14

OKT

SAMSTAG

15

OKT

SONNTAG

16

OKT

MONTAG

17

OKT

DIENSTAG

18

OKT

MITTWOCH

19

OKT

DONNERSTAG

20

OKT

FREITAG

21

OKT

SAMSTAG

22

OKT

SONNTAG

23

SEPT

MONTAG

24

OKT

DIENSTAG

25

OKT

MITTWOCH

26

OKT

DONNERSTAG

27

OKT

FREITAG

28

OKT

SAMSTAG

29

OKT

SONNTAG

30

OKT

MONTAG

31

OKT

Reformationstag (frei)

DIENSTAG

01

NOV

MITTWOCH

02

NOV

DONNERSTAG

03

NOV

FREITAG

04

NOV

SAMSTAG

05

NOV

SONNTAG

06

NOV

MONTAG

07

NOV

DIENSTAG

08

NOV

MITTWOCH

09

NOV

DONNERSTAG

10

NOV

FREITAG

11

NOV

SAMSTAG

12

NOV

SONNTAG

13

NOV

MONTAG

14

NOV

DIENSTAG

15

NOV

MITTWOCH

Bekanntgabe der Prüfungstermine

16

NOV

DONNERSTAG

17

NOV

FREITAG

18

NOV

SAMSTAG

19

NOV

SONNTAG

20

NOV

MONTAG

21

NOV

Bekanntgabe der Prüfungstermine

DIENSTAG

22

NOV

MITTWOCH

23

NOV

DONNERSTAG

24

NOV

FREITAG

25

NOV

SAMSTAG

26

NOV

SONNTAG

27

NOV

MONTAG

28

NOV

DIENSTAG

29

NOV

MITTWOCH

30

NOV

DONNERSTAG

01

DEZ

FREITAG

02

DEZ

SAMSTAG

03

DEZ

SONNTAG

04

DEZ

MONTAG

05

DEZ

Beginn Prüfungsanmeldung (so schnell es geht anmelden!)

DIENSTAG

06

DEZ

MITTWOCH

07

DEZ

DONNERSTAG

08

DEZ

FREITAG

09

DEZ

SAMSTAG

10

DEZ

SONNTAG

11

DEZ

MONTAG

12

DEZ

DIENSTAG

13

DEZ

MITTWOCH

14

DEZ

DONNERSTAG

15

DEZ

FREITAG

16

DEZ

Ende Prüfungsanmeldung (!)

SAMSTAG

17

DEZ

Letzter Vorlesungstag

SONNTAG

18

DEZ

Anfang Weihnachtsferien

MONTAG

19

DEZ

DIENSTAG

20

DEZ

MITTWOCH

21

DEZ

DONNERSTAG

22

DEZ

FREITAG

23

DEZ

SAMSTAG

24

DEZ

Heiligabend

SONNTAG

25

DEZ

1. Weihnachtsfeiertag

MONTAG

26

DEZ

2. Weihnachtsfeiertag

DIENSTAG

27

DEZ

MITTWOCH

28

DEZ

DONNERSTAG

29

DEZ

FREITAG

30

DEZ

SAMSTAG

31

DEZ

Silvester

SONNTAG

01

JAN

Neujahr

MONTAG

02

JAN

Ende Weihnachtspause (letzter freier Tag)

DIENSTAG

03

JAN

MITTWOCH

04

JAN

DONNERSTAG

05

JAN

FREITAG

06

JAN

SAMSTAG

07

JAN

SONNTAG

08

JAN

MONTAG 09 JAN	Beginn Rückmeldezeitraum

DIENSTAG 10 JAN	

MITTWOCH 11 JAN	

DONNERSTAG 12 JAN	

FREITAG 13 JAN	

SAMSTAG 14 JAN	Letzter Vorlesungstag

SONNTAG 15 JAN	

MONTAG 16 JAN	Sprachenprüfungen

DIENSTAG 17 JAN	Sprachenprüfungen

MITTWOCH 18 JAN	Anfang Prüfungszeitraum

DONNERSTAG 19 JAN	

FREITAG 20 JAN	Ende Rückmeldungszeitraum (!)

SAMSTAG 21 JAN	

SONNTAG 22 JAN	

MONTAG

23

JAN

DIENSTAG

24

JAN

MITTWOCH

25

JAN

DONNERSTAG

26

JAN

FREITAG

27

JAN

SAMSTAG

28

JAN

SONNTAG

29

JAN

MONTAG

30

JAN

DIENSTAG

31

JAN

MITTWOCH

01

FEB

DONNERSTAG

02

FEB

FREITAG

03

FEB

SAMSTAG

04

FEB

Ende der Nachfrist für Rückmeldung

SONNTAG

05

FEB

MONTAG

06

FEB

DIENSTAG

07

FEB

MITTWOCH

08

FEB

DONNERSTAG

09

FEB

FREITAG

10

FEB

SAMSTAG

11

FEB

Ende Prüfungszeitraum

SONNTAG

12

FEB

MONTAG

13

FEB

DIENSTAG

14

FEB

MITTWOCH

15

FEB

DONNERSTAG

16

FEB

FREITAG

17

FEB

SAMSTAG

18

FEB

SONNTAG

19

FEB

MONTAG

20

FEB

DIENSTAG

21

FEB

MITTWOCH

22

FEB

DONNERSTAG

23

FEB

FREITAG

24

FEB

SAMSTAG

25

FEB

SONNTAG

26

FEB

MONTAG

27

FEB

DIENSTAG

28

FEB

MITTWOCH

29

FEB

Ende Wintersemester

DONNERSTAG

01

MÄRZ

Beginn Sommersemester

FREITAG

02

MÄRZ

SAMSTAG

03

MÄRZ

SONNTAG

04

MÄRZ

MONTAG

05

MÄRZ

DIENSTAG

06

MÄRZ

MITTWOCH

07

MÄRZ

DONNERSTAG

08

MÄRZ

FREITAG

09

MÄRZ

SAMSTAG

10

MÄRZ

SONNTAG

11

MÄRZ

MONTAG

12

MÄRZ

Beginn Vorlesungszeitraum

DIENSTAG

13

MÄRZ

MITTWOCH

14

MÄRZ

DONNERSTAG

15

MÄRZ

FREITAG

16

MÄRZ

SAMSTAG

17

MÄRZ

SONNTAG

18

MÄRZ

MONTAG

19

MÄRZ

DIENSTAG

20

MÄRZ

MITTWOCH

21

MÄRZ

DONNERSTAG

22

MÄRZ

FREITAG

23

MÄRZ

SAMSTAG

24

MÄRZ

SONNTAG

25

MÄRZ

MONTAG

26

MÄRZ

DIENSTAG

27

MÄRZ

MITTWOCH

28

MÄRZ

DONNERSTAG

29

MÄRZ

FREITAG

30

MÄRZ

SAMSTAG

31

MÄRZ

SONNTAG

01

APRIL

MONTAG

02

APRIL

DIENSTAG

03

APRIL

MITTWOCH

04

APRIL

DONNERSTAG

05

APRIL

FREITAG

06

APRIL

Karfreitag (Feiertag)

SAMSTAG

07

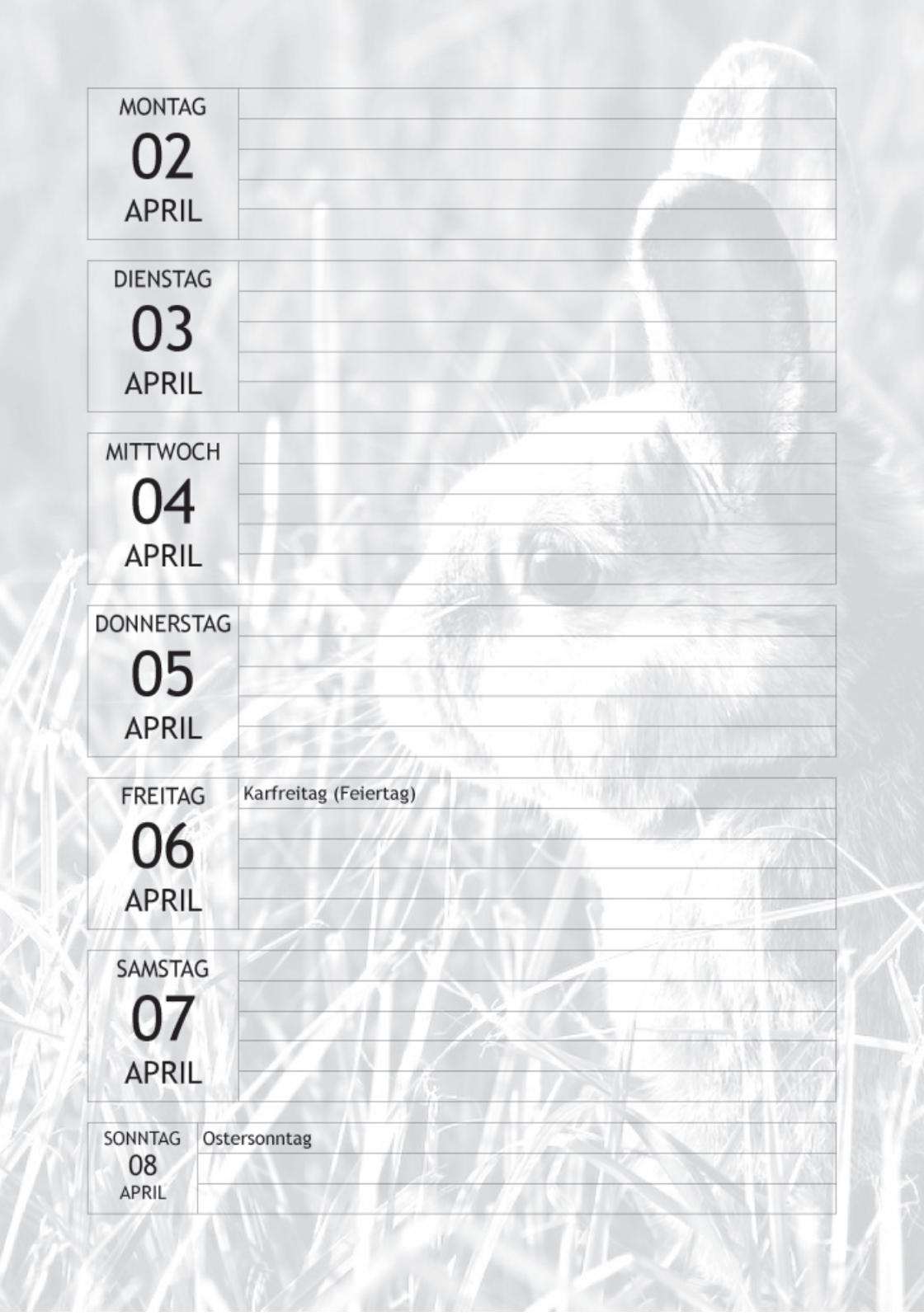
APRIL

SONNTAG

08

APRIL

Ostersonntag



MONTAG

09

APRIL

Ostermontag (Feiertag)

DIENSTAG

10

APRIL

MITTWOCH

11

APRIL

DONNERSTAG

12

APRIL

FREITAG

13

APRIL

SAMSTAG

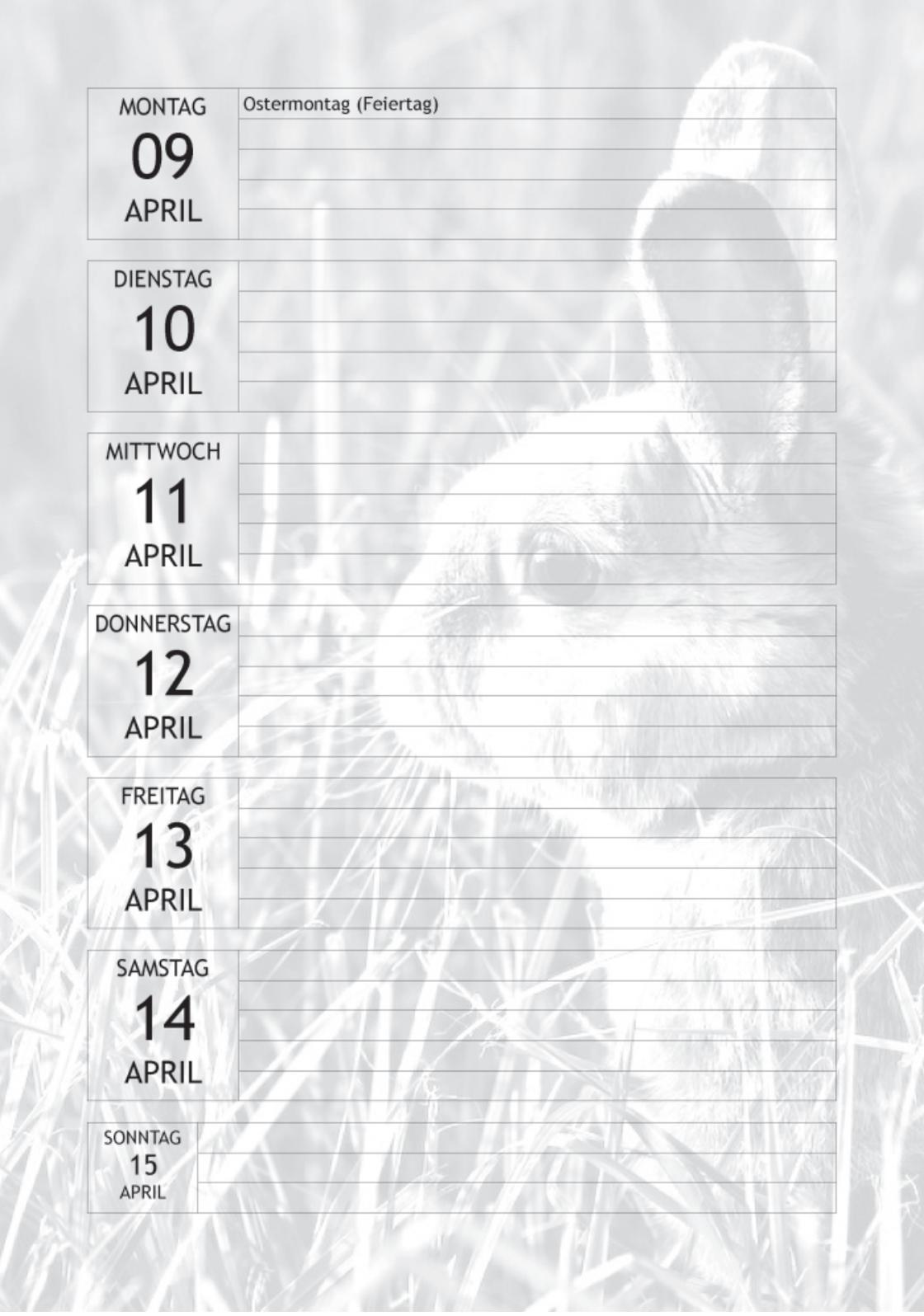
14

APRIL

SONNTAG

15

APRIL



MONTAG

16

APRIL

DIENSTAG

17

APRIL

MITTWOCH

18

APRIL

DONNERSTAG

19

APRIL

FREITAG

20

APRIL

SAMSTAG

21

APRIL

SONNTAG

22

APRIL



MONTAG

23

APRIL

Internationale Projektwoche

DIENSTAG

24

APRIL

Internationale Projektwoche

MITTWOCH

25

APRIL

Internationale Projektwoche

DONNERSTAG

26

APRIL

Internationale Projektwoche

FREITAG

27

APRIL

Internationale Projektwoche

SAMSTAG

28

APRIL

SONNTAG

29

MAI

MONTAG

30

APRIL

DIENSTAG

01

MAI

Maifeiertag (Feiertag)

MITTWOCH

02

MAI

DONNERSTAG

03

MAI

FREITAG

04

MAI

SAMSTAG

05

MAI

SONNTAG

06

MAI



MONTAG

07

MAI

DIENSTAG

08

MAI

MITTWOCH

09

MAI

DONNERSTAG

10

MAI

FREITAG

11

MAI

SAMSTAG

12

MAI

SONNTAG

13

MAI

MONTAG 14 MAI	Bekanntgabe der Prüfungstermine

DIENSTAG 15 MAI	

MITTWOCH 16 MAI	

DONNERSTAG 17 MAI	Christi Himmelfahrt (Feiertag)

FREITAG 18 MAI	(frei!)

SAMSTAG 19 MAI	

SONNTAG 20 MAI	

MONTAG

21

MAI

DIENSTAG

22

MAI

MITTWOCH

23

MAI

DONNERSTAG

24

MAI

FREITAG

25

MAI

SAMSTAG

26

MAI

SONNTAG

27

MAI

MONTAG 28 MAI	Pfingstmontag (Feiertag)

DIENSTAG 29 MAI	Beginn Prüfungsanmeldung (so schnell wie möglich anmelden!)

MITTWOCH 30 MAI	

DONNERSTAG 31 MAI	

FREITAG 01 JUNI	

SAMSTAG 02 JUNI	

SONNTAG 03 JUNI	

MONTAG 04 JUNI	Beginn Rückmeldungszeitraum (!)

DIENSTAG 05 JUNI	

MITTWOCH 06 JUNI	

DONNERSTAG 07 JUNI	

FREITAG 08 JUNI	

SAMSTAG 09 JUNI	Ende Prüfungsanmeldung (so schnell wie möglich anmelden!)

SONNTAG 10 JUNI	

MONTAG

11

JUNI

DIENSTAG

12

JUNI

MITTWOCH

13

JUNI

DONNERSTAG

14

JUNI

FREITAG

15

JUNI

Ende Rückmeldungszeitraum (!)

SAMSTAG

16

JUNI

SONNTAG

17

JUNI

MONTAG

18

JUNI

DIENSTAG

19

JUNI

MITTWOCH

20

JUNI

DONNERSTAG

21

JUNI

FREITAG

22

JUNI

SAMSTAG

23

JUNI

SONNTAG

24

JUNI

MONTAG 25 JUNI	Sprachprüfungen

DIENSTAG 26 JUNI	Sprachprüfungen

MITTWOCH 27 JUNI	Beginn Prüfungszeitraum

DONNERSTAG 28 JUNI	

FREITAG 29 JUNI	Ende Nachfrist Rückmeldung

SAMSTAG 30 JUNI	

SONNTAG 01 JULI	

MONTAG

02

JULI

DIENSTAG

03

JULI

MITTWOCH

04

JULI

DONNERSTAG

05

JULI

FREITAG

06

JULI

SAMSTAG

07

JULI

SONNTAG

08

JULI

MONTAG

09

JULI

DIENSTAG

10

JULI

MITTWOCH

11

JULI

DONNERSTAG

12

JULI

FREITAG

13

JULI

SAMSTAG

14

JULI

SONNTAG

15

JULI



MONTAG

16

JULI

DIENSTAG

17

JULI

MITTWOCH

18

JULI

DONNERSTAG

19

JULI

FREITAG

20

JULI

Ende Prüfungszeitraum WiSo

SAMSTAG

21

JULI

SONNTAG

22

JULI



MONTAG

23

JULI

DIENSTAG

24

JULI

MITTWOCH

25

JULI

DONNERSTAG

26

JULI

FREITAG

27

JULI

Ende Prüfungszeitraum IW

SAMSTAG

28

JULI

SONNTAG

29

JULI

MONTAG

30

JULI

DIENSTAG

31

JULI

MITTWOCH

01

AUGUST

DONNERSTAG

02

AUGUST

FREITAG

03

AUGUST

SAMSTAG

04

AUGUST

SONNTAG

05

AUGUST

MONTAG

06

AUGUST

DIENSTAG

07

AUGUST

MITTWOCH

08

AUGUST

DONNERSTAG

09

AUGUST

FREITAG

10

AUGUST

SAMSTAG

11

AUGUST

SONNTAG

12

AUGUST

MONTAG

13

AUGUST

DIENSTAG

14

AUGUST

MITTWOCH

15

AUGUST

DONNERSTAG

16

AUGUST

FREITAG

17

AUGUST

SAMSTAG

18

AUGUST

SONNTAG

19

AUGUST

MONTAG

20

AUGUST

DIENSTAG

21

AUGUST

MITTWOCH

22

AUGUST

DONNERSTAG

23

AUGUST

FREITAG

24

AUGUST

SAMSTAG

25

AUGUST

SONNTAG

26

AUGUST

MONTAG 27 AUGUST	

DIENSTAG 28 AUGUST	

MITTWOCH 29 AUGUST	

DONNERSTAG 30 AUGUST	

FREITAG 31 AUGUST	

September	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/bass_nroll/481489837/
Oktober	CCby-nc-nd	http://flickr.com/photos/peter_jakobs/4029918000/
November	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/mika/4196305901/
Dezember	CC by-nc	http://flickr.com/photos/grantmac/390133036/
Januar	CCby-nc-nd	http://flickr.com/photos/dougbrown47/4437102580/
Februar	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/bass_nroll/483695681/
März	CC by-nc	http://flickr.com/photos/pixel_boogie/4694247286/
April	CC by	http://flickr.com/photos/thebusybrain/2819978026/
Mai	CC by	http://flickr.com/photos/wm_archiv/4451483297/
Juni	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/triplemaximus/375164832/
Juli	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/cw_je/2428023124/
August	CC by-nc-nd	http://flickr.com/photos/extremearq/123546313/
Deckblatt	CC by-sa	http://flickr.com/photos/29198100@N00/2367431489/

IMPRESSUM

Erstsemesterfibel Findulin
Wintersemester 2011/12
12. Auflage

HERAUSGEBER

Studentenrat Nordhausen, Weinberghof 4, 99734 Nordhausen

REDAKTIONSTEAM

Martin Brink-Abeler, Jan Christian, Stephanie Knopf, Yvette Koch

AUTOREN

Jan Christian, Josephin Freybe, Stephanie Knopf, Christiane Kind

LAYOUT

Yvette Koch, Martin Brink-Abeler

COVERGESTALTUNG

Chuck Flysh

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Fachhochschule Nordhausen,
Wissenschaftlicher Verein - Förderverein der Fachhochschule
Nordhausen e. V.



Basierend auf der Ausgabe des Wintersemesters 2010/11, Mitwirkende:

REDAKTION

Martin Brink-Abeler, Jan Christian, Yvette Koch, Sebastian Wegner

AUTOREN

Paul Köpke, Tobias Dobler, Maria Reumann, Sebastian Drechsler, Angelika Burkert, Katrin Domagk, Maik Ahne, Stephan Tittelbach, Mareike Kalupke, Jan Christian, Tabea Hantzsch, Stephanie Dilsner, Jürgen Richter, Charlotte Rauschenbach, Jörg Blobel, Sebastian Mucha, Saskia Vorwergk, Thomas Hoffmann, Janina Osterkamp, Peter Kube, Paul Bröse, Tina Werft, Dominik Busch, Dr. Victoria Jendricke

FOTOS

Herr Severin, Jochen Stöckmann; Martin Brink-Abeler, Christina Dahnke, Fachhochschule Nordhausen

LAYOUT

Martin Brink-Abeler, Yvette Koch

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Wohnen



Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen ist eines der großen Wohnungsunternehmer der Stadt Nordhausen. Aus fast 5000 Wohnungen in allen Größen und Stadtteilen erfüllen wir den Wunsch nach geeignetem Wohnraum.

Vertrauen auf einen kompetenten Partner in Sachen Wohnen – kommen und informieren Sie sich.

Wir gestalten Wohnraum



Gesellschaft für Wohnen

Geseniusstraße 3 • 99734 Nordhausen

Telefon: (03631) 92 03

Telefax: (03631) 92 05 55

E-Mail: Kontakt@SWG-Nordhausen.de

www.SWG-Nordhausen.de

Unsere Wohnungsberater sind für Sie da:

Mo – Do 8.00 – 12.00 u. 13.00 – 17.30 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 u. 13.00 – 14.00 Uhr